Mennonitische Rundschau.

Redigirt und herausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

8. Jahrgang.

Elkhart, Indiana, 2. März 1887.

No. 9.

Mus mennonitischen Kreisen.

Amerika.

Rebbing, Chafta Co., 15. Feb. 3hr wollt also wiffen, wie es bier in Ca-lifornien eigentlich ift und ausfieht, bas lagt fic aber burch Schreiben und Ergab. len boch nur ungenau machen. Es ift bier fein Parabies, wie ich euch fagte als ich noch im Dften mar, fonbern nur ein Eben wie überall in ber Belt; und befonbere bier in biefer gang neuen Begenb, wo ich mobne, Die erft im Berben begriffen ift. 3ch jog Californien bem Territorium 3babo vor, murbe aber Reinem rathen bergugieben, ohne fich vorber perfonlich zu überzeugen. Mein Band bier ift ebener ale bas in Ranfas mar, außer wo es bugelig ift, ba ift es viel tiefer als auf meinem ganbe in Ranfas, aber gum Bartenbau foll es, wie man mir fagt, beffer als bas ebene Banb fein ; ich muß es erft versuchen. Ueberhaupt ift es bier, meiner Unficht nach, beffer für Dbftgucht als für irgend etwas anderes, wiewohl bier auch viel Beigen gebaut wirb.

Das, mas bie herrn Agenten fagen, barf man nicht glauben, wie überhaupt Beber weiß, bag in biefer Welt viel gelogen und betrogen wird und bag bie Deniden von Ratur bie Finfternig mehr lieben 'ale bas Licht und ihre Berte bofe find, felbft wenn fle einen religiöfen Damen tragen. Ueber biefen Puntt will ich mich gar nicht weiter auslaffen. Es empfängt jebe That ibren gerechten Lohn und auch biefe wird ibn erhalten.

Roch möchte ich Jeben gur Borficht ermabnen, benn Borfeben ift beffer ale Rachfeben. Riemand foll fich es bier allgu rofig benten, fonft fühlt er fich vielleicht nachber betrogen. Done Schmerg wird nichts geboren, ohne Opfer nichts erreicht, obne Dube wird nirgends in ber Belt bas Bert vollbracht, bas bie große weite Erbe gu ber Menfchen Bohnung macht. 1 Mofe 1, 26.—28.

Die Gifenbabnlanbereien find bier noch nicht bestens zu empfehlen, ba Die Bahn-gefellicaft bie Bahn nicht bis Delta gur rechten Beit abgegeben bat, wie ber Contract bestimmte. Man bort, bag ein Drocef barum entfteben wird, ob Regierungs ober Gifenbabnland.

Schlieglich will ich bemerten, bag ich erft brei Monate bier bin. Mit Gruß Jacob Friefen.

Ranfas.

Darion, 17. Feb. Berthe "Rundich bir vom marmen Better gefdrieben babe, muß aber berichten, baß ce gleich barauf recht talt murbe, mas aber nicht lange mabrte, benn fcon eine geraume Beit baben wir immer trubes, feuchtes und warmes Better, gunftig fur ben Binterweigen. Das Rorn preift jest 35 Cente und manche Leute befommen 37 Cente per Bufchel. Der Befundheiteauftand ift gut. Dit Gruß

3. F. Schid. P. S. Eben gerabe, ale ich fertig mit Schreiben mar, tam ein fürchterlicher Sturm aus Guboft, jeboch richtete er feinen bebeutenben Schaben an, fo viel ich weiß; nur etliche Beugerufte murben von ben Bagen geworfen und gerbrochen und viele Beufchober murben gerftort.

Leslie, Reno Co., 18. Feb. Beftern, ben 17. b. Dt., tam ploplich ein Sturm mit Staub vom Gubmeften babergebrauft, bedte Strobftalle ab und warf manchen Deu- und Strobbaufen um.

Bie es fcheint, wird ber Binter uns verlaffen; wir haben faft feine Racht-frofte mehr und Manche haben icon mit bem Pflugen ju Frubiahrefaaten begonnen. Bie es fcheint, bat fich unfer Binterweigen biefen Binter gut bemabrt, er fceint auszugrunen, auch ber, ber nicht im Berbft aufgegangen, tommt icon mit feinen Spipen bervor. Babrenb Jacob Bieng in Rebraeta bei feinen Eltern auf Befuch war, ift ihnen bier ein Rinb geftorben. Debrere Ueberfiebler eilen wieber bem meftlichen Ranfas gu, um fich bort ein Beim ju grunben, benn es ift noch Raum fur Taufenbe, bie arbeiten wollen. Dit Bruf.

Johann Ridel.

Rebrasta.

Sampton, Samilton Co., 18. Feb. Berthe Runbichaulefer. Beil in Diefer

Boche Manches vorgefallen ift, fühle ich mich gebrungen, es ju berichten.

bei Geschw. Bernh. Ball ein Göhnlein, Abraham, 4 Monate und 24 Tage alt; es murbe ben 18. begraben. Um 16., 11 Ubr Abends, farb Die Schwester Jacob Regier (fr. Alexanderfron, Rugl.), in bem Bewußtfein, baß fle vom Glauben gum Schauen gebe, benn ben Glaubigen ift ber Tob nur eine Thur vom Rampf jum Siege, von ber Trubfal gur Freude. Darum ift es auch fo nothwendig, bag ber Menich fich hier ben Weg wahlt, wovon ber heiland fagt : "Ich bin ber Weg, die Bahrheit und bas Leben, Rimand tommt jum Bater benn burch Dich." Die Schwester hat ihr irbifches Leben auf 33 Jahre, 11 Monate und 18 Tage gebracht ; fle wird am 20. b. DR. begraben. Gie hinterläßt einen betrübten Batten und

Am 16. Februar mar Bruber Johann Ens nach Befchw. Cornelius Ebigers geritten. Um Rachhauseweg fiel bas Pferb und Ediger brach fich ein Bein, gleich oberm Fuß. Er froch noch bis Frang Quirings, Diefer fanbte nach Efaus, morauf fle ihn nach Saufe brachten und Cornelius Beinrichs holten, ber ben Bruch einrichtete. Bir Befdwifter gebenten, fo ber berr will, und wir leben, biefes Jahr ein neues Berfammlungshaus ju bauen, 80 Jug lang, 40 Jug breit, 16 Jug boch Die Biegeln jum Fundament find gefauft, auch faft icon alle nach bem Bauplat gefahren; bas bolg ift auch gefauft, aber es ift noch nicht bier, wir laffen es uns fci-

Die Bruber Johann Regier und Beinrich Schröder besuchen Geschwifter und balten Abenbftunden und Berfammlungen, mo ihnen bie Thur aufgethan wirb, jest find fle feit zwei Bochen in Colbertfon bei ben Befdwiftern. Die Bitterung ift biefen Binter ziemlich fcon. Geib gegrüßt von eurem Mitpilger nach Bion, Johann Beinriche.

Jowa.

Mmifb, 19. Feb. Berthe "Rundfcau"! Bir haben biefen Binter febr taltes Better gehabt, 10-26 Grab unter Rull; aber nicht lange anhaltend, auch nicht febr fturmisch. Schon eine Zeit lang her ist bas Wetter abwechselnd. Bor vier Bochen wurde es warm und

es gab Bemitterregen und Sochwaffer, bann murbe es wieber tuchtig falt und gab 8-10 Boll bides Gis. Dann murbe es wieber warm und regnete tuchtig und gab bobes Baffer und nahm bas Gis

größtentheils weg. Am 10. b. M. gab es tuchtig Glatteis und am Ende noch Schnee. Go mar ber Schlittenmeg boch gut bie ben 15., bann murbe es wieber warm und am 17. regnete es noch tuchtig und gab Sochwaffer. Best ift es wieber talt.

Durch ben häufigen Wetterwechfel giebt es viel Erfältung unter ben Leuten. Auch find mehrere Salle von Malariafieber in ber Umgegenb ; Ginige fint wieber auf ber Befferung.

Bifchof, Peter Brenneman ift feit lep. tem Spatjabr in üblen Umftanben, wegen einer Rrantheit an feinen gugen, Die ibm große Schmergen verurfacht. muß bie meifte Beit (Tag und Racht) auf feinem Stuble gubringen. Jest ift fcon eine Beitlang ein fuß faft leblos und hat fein Befuhl mehr. Er leibet

aber Alles mit großer Gebulb.
Das Binterfutter geht febr gufammen, ind manchen Farmern wird es mobi fnapp merben bis es Beibe giebt.

Tropbem wir viel Regen und Baffer hatten, hat es boch blober nicht viel gebolfen an ben Brunnen, indem bie Erbe bart gefroren war und bas Baffer nicht burchbringen tonnte, aber ber Berr wirb fcon Mues gum Beften lenten, nur auf 36n vertraut.

Dafota.

Marion, 21. Feb. 3ch berichte, bag mir vom 17. auf ben 18. Februar einen giemlichen Schneefturm batten und jest viel Schnee liegt. Befonbere mo Anpflanzungen find, giebt es große Schnee-weben, fo bag bie Baume fellenweife abgebrochen werben und wirb es im Grubjahr mohl zu viel Baffer geben. Doch ber Denich bentt und Gott lentt. Gruß an alle Bermanbten und Befannten, bier und in ber alten Beimath und an alle Runbichaulefer von

Peter Bogt, fr. Großweibe.

Den 13. Februar ftarb bei Peter Braun ein Rind. Es wurde ben 15. begraben. Den 16., 1 Uhr Morgens, ftarb wer, den 21. Februar, 10 Uhr Abends. Mountain Late, 22. Feb. Es wer, ben 21. Februar, 10 Uhr Abenbe, im Alter von 70 Jahren, 3 Monaten und 5 Tagen felig im Beren entichlafen ift. Bir gebenten bie theure Leiche am 24. b. D. bem Schoofe ber Erbe ju übergeben. Jacob Reimer, G.

Manitoba.

Bretna P. D. (Altona), 8. Feb. Berthe "Runbichau"! Da ich in Rugland noch Befdwifter und Freunde habe, fo glaube ich, bag biefes ber geeignetefte Beg ift, um ben lieben Gefchwiftern und Freunden gu berichten, bag wir (ich und meine I. Frau) une, trop unferes boben Altere, noch einer ziemlich guten Befunbbeit erfreuen, wofür wir Gott banten. Bir berichten zugleich, bag wir nach ei-ner 50jährigen Che am 15. Januar 1887 unfere golbene bochgeit feierlich begingen. wogu alle unfere Rinber und Rinbestinber, fowie eine ziemliche Angabl Freunde eingelaben waren; auch hatte fich ein Sangerchor, welcher größtentheils aus jungeren Leuten bestand, gebilbet, ber von Br. Beinr. Dud aus Sconthal geleitet

Die Feier begann mit bem von Br. Bernh. Barber, Molotichna, Rugland, verfaßten Liebe:

Ein halbes Jahrhundert ift beute vorbei, D Eltern! feit Gott euch jur Liebe und

Bu Freuben und Leiben ber Che verbanb, Ein halbes Jahrhundert hat euch feine

Biel, viel :,: Gegen gefchentt, Die Freuden und Leiben jum Beften ge

u. f. w., u. f. w.

hierauf hielt ber Rirdenaltefte Johann Funt über ben Tert Tobia 8, 9. u. 10. eine einbringliche und unfere Bergen tief ergreifenbe Rebe, worin er auch auf meine Bitte folgenbe von einem in ber Rabe mobnenben Freunde verfaßte Berfe einfolog:

Run ihr lieben Rinber alle, Boret eures Bater Ginn, Lobet Bott mit frobem Schalle, Daß Er es gefügt babin, Dag ich unter Geiner Banb Bablte biefen Cheftanb.

Er hat uns febr treu geleitet, Ceit bem erften bochzeitetag, Und une fo viel Gnab' bereitet, Dag ich's taum ju jabl'n vermag. Fünfzig Jahre führte er, Une an feiner banb einber.

Lieg une Rind' und Rinbestinber Geben in gar iconer Babl, Much bie Gnabe ift nicht minber, Dag une Gott nun allgumal, Much allbier versammeln läßt

Bu bem golbenen bochgeitefeft. Doch ich munich' nicht, bag ihr beute Euch mit Luftbarfeit erfreut

Und mit fonoben Gitelfeiten Euch beschäftigt biefe Beit, Sonbern geht Gott Preis und Dant,

Und lagt une babin beftreben, Dag mir einft nach biefer Beit 3a nach biefem Pilgerleben Much eingebn gur Dochgeitefreub, 3a, baß mir ale Chrifti Baft Beb'n gum Lammes-Dochgeitefeft.

Rachbem ber I. Meltefte noch einige Erflarungen über bie Beburt, Aufergiebung und Abfterben ber Rinber, fowie auch über alle bieber erlebten Freuden und Leiben, fomie überhaupt über alle Subrungen Gottes burch unferen 50jabrigen Cheftanb gegeben, ftimmten bie Ganger bie folgenben von meiner I. Frau bagu bestimmten Berfe an :

36r Rinber lobet Gott mit mir Und gebet ibm bie Ehre, Dag Er une führte für und für, D'rum finget 36m in Cbore, Dağ Er bis hierher uns geleit't, Ja, bis gur golb'nen hochzeitezeit, Bebt unferm Gott bie Ebre!

U. f. w., u. f. w.

Rachbem ber I. Meltefte biefen Lobgefang mit feurigen Borten befraftigt batte, und bie Bute Gottes, welche alle Dorgen neu ift, auch an biefem golbenen Sochzeitepagre bewies, ftimmte ber Gangerchor fammt ben Rinbern und anderen Gaften folgenben Dantgefang an : Liebe Eltern :,: :,: liebe Eltern, ich tret' beut' por euch, Um golb'nen Sochzeitefeft,

Das Gott mich und auch euch zugleich, Roch beut erleben lagt. Chor : Soffana foll bas Loblied fein, Dem Berrn, ber une erloft, Laft alle Rinber ftimmen ein, Dies ift ibr Freubenfeft,

Dies ift ber Rinber Freubenfeft, Freubenfeft, Freubenfeft, D'rum ftimmen Alle ein. U. f. w., u. f. w.

Racbem ber I. Meltefte noch einige erbauliche Borte an Die gange Berfamm-lung gerichtet, begann folgender Schluß-

Bis hierher hat une Gott gebracht, Bis bierher uns geleit't, Bis hierher hat Er Tag und Racht, Bis bierber uns erfreut.

Sierauf murben ben Eltern noch von ben Rinbern, Rinbestinbern und auch noch von mehreren anwesenben Freunden recht rührenbe Bludmuniche bargebracht, und gulett murben noch mehrere Befchente an Die Eltern vertbeilt.

Rach all' biefen Geftlichkeiten murbe noch ein einfaches Gaftmabl, aus 3miebat und Raffee bestebent, aufgetragen, woran fich alle Unmefenben betheiligten und bann fchlieglich mit bem Dantliebe "D Gott, Du Bater, ftart und groß," gefchloffen murbe.

Best mochte ich meinen unvolltommenen Bericht für biefes Dal foliegen, boch fommt mir noch in Erinnerung, bag mein Schwager P. Thieffen in Rugland unlängft fragte, wie groß meine Familie fet, fo will ich biefes noch beantworten, in ber hoffnung, bag meine I. Gefdwifter in Rugland mir ebenfalls Mittheilung machen werben. Rinber haben wir brei, acht find une in bie Emigfeit voran gegangen, Entel 18 und Urentel 1.

Run meine Lieben, ba ber Privatbriefwechfel unter une etwas beschwerlich gu geben fcheint, fo bitte ich euch, boch ber lieben "Rundichau" etwas anguvertrauen, fle nimmt ja fo gerne Rachrichten aus Freundestreifen mit fich auf ihre Rundreife, um wieber Unbere bamit gu erfreuen.

Mit Gruß an alle Freunde und Ber-Jatob Rebler, fr. Bergthal, Rugl.

Enropa.

Tiegermeibe, 10. Januar. Da wieberum ein Jahr verfloffen ift, fo will ich meinen lieben Freunten, welche in ber "Runbichau" voriges Jahr ein Lebensgeichen von fich gaben, banten. 6. Rempel tann ich berichten, bag fein Ontel fammt Samilie icon gefund ift. Gein Better Cor. Rempel hat fich vergangenen Berbft verbeirathet, nach Balbed (neue Anfiedlung), mit Bemfen's Tochter; ihr Bater ift im Berbft geftorben. 3ch befam auch brieflich Radricht von Frang Reimer's Rinbern. Jacob Driebger bat feine Birtbicaft vertauft und in Rofenort ein Saus getauft; feine Frau ftarb vergangenes Frubjahr und jest ift er in Reu-

Die biesjährige Ernte ift, Gott fei Dant, eine gefegnete ju nennen; es gab Beigen 6 bis 10 Tichetwert, Gerfte 14 bie 18, Safer bie 25 und Roggen bis 10 Tichetwert. 3d babe von Diefen vier Sorten Betreibe 3280 Mirten befommen. Beil es in Amerita nach Bufbeln giemliche Summen giebt, fo tann ich Diefes Jahr nach Mirten auch ein Gummden angeben. Belfctorn und Rartoffeln maren febr fcon. Die größte Rartoffel war 31 Pfund fcmer. Da wir es vergangenen Binter fo troden, fturmig und ftaubig batten, bag bie Sonne nicht burdidien, fo bachte Bebermann, biefes 3abr murbe es fein Betreibe geben. Aber ber Menich benti und Gott lenft.

Um Pfingftbienftag hatten wir Bugregen ; bei une ging bas Baffer bis an's oberfte Baunbrett, brei fuß boch auf ber Strafe. Es verurfacte une giemlich Schaben, weil es zwei fuß boch burch unferen Barten ging. Beim Rachbar 3. Rrofer mar ber Reller gleich voll. Debrere anbere icone Regen maren im Sommer. Die Drefchzeit mar troden, ber Berbft feucht. Das Bintergetreibe febt febr fcon. Der December mar bie Beibnachten ohne Rachtfroft, von Beibnachten bie Reujahr fleine Rachtfrofte, nach Reujahr Sturm, 8 bie 10 Grab

Rrant liegt ber biefige Job. Quiring don feit zwei Monaten.

Beftorben fint vergangenes Jahr in unferem Dorfe amei Ermachiene und fünf Rinber. Die beiben Ermachfenen maren Die Bittme Jacob Barg'fche, bet f. Gamagine, im Alter von 80 Jahren und 4 Monaten, und Bernh. Roop's Frau, im Alter von 24 Jahren und 8½ Monaten. Unter ben fünf Rinbern befindet fich unfere Tochter, im Alter von 5 Monaten und 6 Tagen. Am Sarg wurde bas Lieb gefungen :

Du mareft un'free Bergene Luft Und unf'rer Mugen Beibe. Run, ba bu von und icheiben mußt, Birb unf're Luft gum Leibe. Bir fenten bich mit Thranen ein ; Ach! mußt bu fcon erblaffet fein Doch, Deil! bein Jefus rufet bich, Ihm muffen wir bich lassen; Er wird bich mehr als väterlich In Seine Arme fassen. Er hat bas erfte Necht zu bir, Une warft bu nur gelieben bier. 11. f. w., u. f. w.

Prebiger Cornelius 3faat, Rudenau, hielt bie Leichenrebe ; er ift unferer Tochter am 27. november nachgefolgt, nach furgem Leiben ift er fanft entichlafen. Etwas fpater ift auch Rlaas Rlaffen in Rudenau eines plöglichen Tobes geftor-Es ift fo oft gu feben, bag allezeit bereit fein foll, und mas ift in ber Belt :

In ber Welt ift Krieg und Streit, Richts benn lauter Etielkeit. Die Getreibepreise find im Steigen :

Safer 55 Rop., Gerfte 45 Rop., Roggen 60 Rop. und Beigen bis 1 Rbl., 10 Rop. per Pub. Rindvieh febr billig, Pferbe theuer, aber fein Sanbel. Das Pachtland bat auch einen giemlichen Preis gehabt, von 12 bis 18 Rubel per Degjatine. Das ift fcmer für bie Armen, Die fein Land haben, und über 8 Rubel Schulgelb. - Berbienft ift ben Commer über nur wenig ; Grasmaben thut ber Rnecht, jum Betreibemaben find überall Mafchinen. Braucht man jest einen Rnecht, fo tann man fur zwei Rubel ben

Monat genug haben. Die Birtichaften find jest febr theuer: Bollwirthichaften von 8000 bis 11,000 Rbl., Rleinwirthichaften 2500 bie 3000 Rbl. und barüber. Bum Schluß noch einen Gruß an Die Runbicaulefer, befonbere an Die Freunde und Befannten in Amerifa.

merita. Jacob Reuman. Später. — Johann Quiring starb ben 13. Januar.

Rleefelb, 11. Januar 1887. Bir haben bis jest feinen Binter gehabt, bis Beibnacht faft immer buntle Tage und Dabei troden und ohne Froft. Unfangs Januar hatten wir ein Paar Tage bis 18 Grab Froft, heute ift es aber wieber gelinde und es fällt ber erfte Schnee.

Der Befundheiteguftand ift befriebigenb. 3m Borwinter berrichten bie Dafern in unferer Umgebung und nicht allein Rinder wurden an bas Rranten-bett gefeffelt, fonoern man borte auch bin und wieber von Ermachfenen.

Sterbefälle find in unferem Dorfe im verfloffenen Jahre mehrere vorgefallen. Um 26. Februar v. 3. wurde auf unferem Griebhofe megen bem großen Staub auf einem neuen Biertel ber erfte Brab. bugel aufgeworfen und jest gablt man

3m Reufirder Bethaus murbe am 31. Dec., Abente, Jahresichluß gefeiert, mobei vier Lebrer in Thatigfeit maren. Erftene murbe über Jef 55, 1. gefprochen, gweitens über 2 Cor. 6, 1. 2., brittens über Luc. 16, 2., viertens über Pf. 73, 24. Johann Billme,

Ro. 7, Rleefelb.

Tuflafchichel, Feodogifcher Rreis, 16. Januar 1887. Weil ich auch bie "Runbichau" halte, fo will ich berfelben auch ein wenig mittheilen. Der Binter ift bier milbe. Es bat breimal ein wenig gefchneit. Froft ift bis 8 Grab gewefen. Allem Anfcheine nach tann bas Betreibe aber wieber icon gerathen, wie voriges Jahr, benn ber Beigen ftebt febr fcon. Berichte noch, bag Bruber Beinrich Reimer fich mit Belena Friefen, Tochter bes Dampfmullere Friefen, fr. Berbjanet, verheirathet hat. Bater Tows bat fich mit ber Bittwe Louise Reimer von Feoboffa verbeirathet. Abraham Rempel, Cobn bes Johannes Rempel, fr. Onabenfelb, verheirathete fich mit Agatha Ebiger, Tochter bes Abr. Ebiger, fr. Berbjanet. Peter Saft.

Georgethal im Januar 1887. "Berfprechen und Borthalten ift eine ju viel", fagt ber Bolfemund und bamit läßt es fich vielleicht theilweise erklaren,

warum fo viel verfprochen und fo menig gehalten wirb. Als meine Befchmifter Cornelius Ens, hoffnungefelb, und Bim. Robann Ens. Rofenort, von bier Abichieb nahmen, um in ber neuen Belt ein neues beim gu grunden, gaben wir une gegenfeitig bas ernftgemeinte Berfprechen, recht oft ju fchreiben und auch burch bie "Runbicau" einander Radricht gu geben. Bie jest ift ce nicht gefcheben. Barum? Sabt ibr, liebe Gefcwifter, etwa nicht Beit ober nicht Luft gehabt, Briefe an mich ober bie "Runbichau" gu fcreiben? 3ch lefe bie "Runbichau" punttlich und auch mit regem Intereffe, aber was ich nicht finde - bas find Rachrichten von meinen Bermanbten.

Da habe ich es felbft mit Schreiben Dbicon feit langerer Beit frantlich, habe ich oft nach Amerita gefchrieben, erhielt aber feine Antwort. Barum? frage ich nochmals. Saltet ihr es etwa mit obigen Entschulbigungsworten? Run benn, ben Salt will ich euch nehmen. Das ermabnte Spruchwort bieg urfprunglich : "Berfprechen und nicht Worthalten ift eine ju viel."*) Wollte es boch Jeber fo verfteben, ber werthe Ebitor ber "Rundichau" murbe bann eine leichtere Aufgabe haben, Rachrichten für bas Blatt murben nicht fo fparlich einlaufen, wie es jest zuweilen ber Sall ift, und wurden es manchem Lefer theurer und lefenswerther machen. Beber Lefer muß boch miffen, bag bie Rundschau" es fich jur Aufgabe gestellt bat. Radrichten von nabe und ferne ju bringen, und ein Jeber muß baber auch begreifen, bag nur burch öftere Mittheilungen biefe Mufgabe gelöft werben tann - ja, ein Jeber muß fich ale Mitarbeiter ber "Rundichau" betrachten - bann maren bie Rebaction und auch ber Leferfreis ber "Runbichau" befriedigt.

Euch, Die ihr euch fcon ju ben Bebilbeten gablt und biefes Blatt nur felten in Die Sand nehmt, Euch möchte ich, obwohl nur eine einfache Frau, bei biefer Belegenbeit einige Borte gurufen, mit ber Bitte, felbige euch ju Bemuthe gu führen :

Bir, bic wir bier in Rugland wohnen, find von unferem urfprünglichen Baterlande faft ganglich abgefdnitten. Db. gwar unfere Boreltern vor taum bunbert Jahren aus Deutschland ausgewandert find, wiffen wir von unferen im alten Baterlande wohnenden Glaubenegenoffen foviel wie nichts, und nur Benige fteben mit benfelben im Briefmechfel, und auch bas find nur bie fpater Eingewanderten. Rach Berlauf von 10-20 Jahren merben auch biefe Benigen ausgestorben fein - und Deutschland bat aufgebort, für uns ein Band gu fein, wo Freunde woh-nen. Bir find ber Gefahr ausgefest, unfere beutschen Rational. Eigenthumlichfeiten gu verlieren und rufffficirt gu mer-Dasfelbe ift auch in Amerita gu erwarten. Briefe merben ja immer feltener gewechfelt und nach etlichen 20-30 Jahren hört ber geiftige Bertehr gang auf und die Deutschen Ameritas werben

englifirt. Da bat nun biefes einfache Blatt, bie ,Runbichau", über bie ihr vielleicht manchmal bie Rafe rumpft, eine große Bebeutung. Bare bamale, nach unferer Musmanberung aus Deutschland, ein abnliches Blatt bafelbft berausgegeben worden (was, beilaufig gefagt, wegen ber mangelhaften Doftverbindung faft unmöglich gewesen ware), Die geiftige Bufammengeborigfeit batte nicht fo balb aufgebort gu eriftiren. Die Schwierigfeiten, welche fic foldem Unternehmen bamale entgegen ftellten, find jest, bant bem Beltpoftverein, befeitigt, und ich boffe, bag vermoge ber "Rundichau" Alebnliches jest nicht paffiren tann und wirb. Die Leptere unterhalt bas freunbichaftliche Berhaltniß zwifden ben burch bas Weltmeer getrennten Bejdwiftern und Befannten und wird auch in Bufunft verhindern tonnen, bag biefe Berbinbung aufbort; ja, ich boffe, bag auch von unferen Rinbern und Rinbestinbern folde Berbintonnt ibr aber, bie ibr beffer mit ber Reber umzugeben verftebt, viel beitragen, wenn ibr, anftatt bie euch einfach icheinenben Einfendungen geringidapend gu fritifiren, lieber felbit mit bem Ernfte und bem guten Willen gu Berte geben möchtet, ben Diefe einfachen Ginfenber baben. Und ber herr, ber Allmachtige, moge Geinen Gegen ju Diefem Unternehmen ichenten, bamit une unfere bruberliche Liebe und unfer beiliger Glaube bemahrt bleiben mogen bis an's Enbe ber Tage. (Bir machen auf bie auf ber britten Seite befindliche ebitorielle Rotiz aufmertfam.

Dier vom Fürftenlande (Gouvernement Taurien) läßt fich wenig Reues berichten. Die Ernte bes vorigen Jahres mar eine gute und auch die Getreibepreife find be-friedigenb. Der Gesundheitszuftand läßt wenig zu munichen übrig, wofür wir bem herrn Lob und Dant barbringen. Rur in Rofenbach berrichen gegenwartig bie Dafern, fo bag 20-30 Rinber jugleich frant barnieberliegen. Sterbefalle find jeboch bie bato wenig ju verzeichnen.

In ber Umgegend bauft Die Biebpeft, on ber mir jeboch bie jest verschont geblieben finb.

Biel fpricht man bier jest von ben baufigen Pferbediebftablen. Es find icon 13 Pferbe geftoblen, von benen leine Spur gu finden ift. Wahrscheinlich balt fich in ben benachbarten Ruffenborfern eine wohlorganifirte Diebebande verborgen, welche allen Rachforfdungen fpottet. Gelbftverftanblich ift bie Aufregung besbalb groß und in ben meiften Dorfern geben außer bem Rachtmachter noch acht Mann Bache berum, ungerechnet berer, bie jebe Racht im Stalle felbft Bache halten, um ihr Eigenthum gegen bie freden Einbrecher ju fougen. Dagu ftebt bei une in Georgethal und auch in Dichaeleburg auf febem Bofe eine Laterne, welche ben hofplat erleuchtet unb bas Beranschleichen ber Diebe binbert.

Bollten wir boch unfer bochftes But, bie Geele, jo vor Anfechtungen bewachen - Bieles murbe anbere fein. Die Bitterung war bis Beibnachten eine febr gelinde, ohne Froft, mabrend fich jest bas Better geanbert bat, fo bag ber Froft bis ju 16 Grab R. fleigt. Un Schnee mangelt es; wenn nicht mebr fällt, giebt's in Diefem Binter wohl feine Schlittenbabn.

Solieflich gruße ich noch alle Berwandten, Freunde und Befannten, Die fich meiner in Liebe erinnern, und bitte um balbige Nachricht burch Briefe ober burch bie "Rundichau". Mit biefer Bitte verbleibe eure euch liebenbe Schwefter

Belena Lepp, geb. Ens.

Erfundigung.

(?) Johann Billme, fr. Tifchlermei-Ro. 7 Rleefeld, Rugl., bittet um Die Abreffe von Claas Reimer, Manitoba, fr. Berefento, noch fruber Martus. Bunfcht auch Radricht von ihm gu erbalten.

(?) Peter Saft, Poftstation Itidti, Feodogifcher Rreis, Taurifches Gouvernement, Rrim, Rugland, bittet um bie Abreffe ber Folgenben : David Glodner, fr. Friedenftein, Rugl., jest Minnefota, Johann Unruh, fr. Friedenftein, jest Datota, Beinrich Bebel, Balbheim.

(?) Bie ift bie Abreffe ber Tochter bes Jacob Dejager; fie foll mit einem gewif-fen Bebel nach Amerita gezogen fein. Frageftellerin ift ibre Tante.

Briefe abgeschickt.

Bon Johann Deters, Manitoba, an Gerhard Ridel, Rofenbach, Berchey-Rogatfdid, Rugl.

Etwas über den Thee.

Der Thee wird im Driente, in China, Japan u. f. w. fo genoffen, bag man jebem Trinkenben ben Thee in feiner Taffe mit Dedel aufgießt, ber ibn bann ohne Buthat von ben Blattern abtrintt; im Occibente ift bas Anbruben befanntlich allen Mittrinfenden gemeinfcaftlich, und jeber empfängt feine von ben Blattern abgegoffene Infufion, bie er bann beliebig mit Buthaten verfest. Alle civilifirten und halbcivilifirten Bolfer bee Beftene und Oftene trinfen Thee ; Die mongolischen Romaben bes mittleren Aftens effen ibn. Dan pflegt nämlich in China von allen geringen Theeblattern, von Abfallen befferer Theeforten u. f. m. burd Bufas von Schaf- und Ochfenblut ein Rabrungsmittel in Bejtalt von biden Ruchen in ben Sanbel gu bringen, bies ift ter Biegelthee. Er bat für bie Steppenbewohner Die große Bedeutung eines we-nig voluminofen Rabrungemittele, meldes felbit bas ichlechtefte Steppenmaffer trintbar macht. Die Befcaffenbeit bes Biegelthees ift fo febr bem Bedurfniffe ber Steppe angepaßt und ift baburch ein fo allgemeines, feinem Bechfel unterworfenes, Jebem willtommenes Bedürfniß geworben, bağ er allenthalben jugleich als Bablungemittel figurirt. Die Steppenbemohner tochen bie geriebenen Theegiegel mit Bufat von Talg ober Pferbefett, auch Debl, wenn fle es baben, in falgigem Steppenmaffer gu einer Art Bemufe. Gowie Europa und Affen ben Thee, fo hat auch bie entgegengefeste Balbtugel ber Erbe ein analoges Benugmittel. fpanifden Guben bes ameritanifden Reft. lanbes bat man von ben Inbianern ben Bebrauch einer Art Stechpalme (Ilex paraguayensis Thumnese) ju gleichem Bwede, wie in China ben Thee, unter Dem Ramen Mate erlernt, nur mit bem Untericbiebe, bag in Gubamerita bie Pflange nicht cultivirt mirb. Bon ben Regierungen gegen eine Steuer privilegirte Sammler und Banbler begeben fich in bie Balber und fammeln bie Blatter und jungeren 3meige bes milbmachfenben Strauches, Die fie uber Reuer trodnen und bann auf bem vom Reuer noch beifien Boben gelind roften. Die Art, wie man ben Stechpalmen-Thee in Gubamerita genießt, liegt gwifden ber europaifden und orientalifden Art, ben Thee ju geniegen, in ber Mitte. Dan benust fo wenig wie in China eine Ranne, fonbern brubt ibn in ber Taffe an, aber alle Unmefenben trinten ben Aufguß nacheinanber aus berfelben Taffe - gewöhnlich einer Rurbifflafche - von ben Blattern ab, amar um fich biefer leichter gu entlebigen,

mit berumgebt.

Reisen und Erlebniffe einer familie.

Eine mahre Befdicte ven R. A. Bergtholb

Capitel I. Rad Rugland.

,In bie Gerne möcht' ich gieben, Beit von meines Batere Daus."

Mehnliche Befühle muffen auch jene Familie befeelen, Die wir an einem liebliden Maimorgen bes Jahres 18 .. einen Bagen besteigen feben, ber fie aus ihrer Beimath in Die weite Gerne entführen foll, wo man bas ju finben bofft, was Ginem in ber Beimath verfagt wirb. Lange bat man gewartet und gehofft, lange hat man fich auf eine beffere Beit vertröften laffen, bis man endlich jur leberzeugung getommen, bag alles hoffen unnug fei.

Der Grund ihrer Auswanderung mar folgender : In ihrer bieberigen Beimath Defterreichisch - Polen - bas, wie bem freundlichen Lefer befannt fein wird, einftens ein felbftftanbiges Reich mar, bas fich aber fpater Rugland und Defter eich aneigneten und unter einander theiltenwaren ju wiederholten Malen heftige Aufstände ausgebrochen, Die von ber Regierung blutig unterbrudt murben. Um nun bas Bolt auf anbere Bebanten gu bringen und feinen rebellifden Beift gu unterbruden, wurben ihm fcwere Steuern auferlegt, fo bag bas arme, vom Abel bes Canbes ausgefogene Bolt unter einer boppelten Baft feufste. Ein anderer Grund war ber, bag bie Regierung ben Mennoniten, ju benen fle geborten, Die gefchentte Militarfreibeit entzieben wollte und auch fpater wirflich entzog. So war man später wirklich entzog. So war man benn endlich zum Entschlusse gekommen, bem Baterland ben Ruden ju tehren, um anbermarte fein Beil gu fuchen.

Beinend umfteben bie Eltern mit ben Befdwiftern ben Bagen, ber ihre Lieben aus ihrer Mitte entführen foll. "Biebt mit Bott", fagte endlich ber Bater, mit "Moge es euch nie fanfter Stimme. gereuen, euer Baterland verlaffen ju ba-Roch ein lettes Umarmen, noch ein letter Rug, und fie besteigen ben 20agen, ber fich in Bewegung fest, um mit bnen Die lange Reife angutreten. Doch lange noch bliden bie Infaffen besfelben jurud, ben Bermanbten Abichiebegruße aumintend, bie biefe ermibern.

Lagt uns biefe Auswandererfamilie etvas genauer betrachten. Gie befteht aus fleben Perfonen : Bater und Mutter find zwei ruftige, in ben mittleren Jahren ftebenbe Landleute, ihnen ichließen fich zwei ftammige Burichen an, fle mogen etwa 15 ober 16 Jahre alt fein. Bir wollen fle Beinrich und Johann nennen. Ihnen folgt ein Madden, etwa feche Jahre alt, bann ein Rnabe von vier und noch ein Mabden von zwei Jahren. "Go, nun find wir gefchieben, und wer weiß, ob nicht auf immer", fagte fcwer auffeufgenb Die Frau, ale bie Geftalten ber Burudgebliebenen ihren Bliden entichwunden waren. "Laf gut fein, liebe Frau", ent-gegnete bierauf ber Mann fanft. "Du weißt ja," fuhr er fort, "bag bie Freunde und Eltern verfprochen haben, fo balb ale möglich nachzutommen, benn bort tann ja ibres Bleibene nicht langer fein. Rollen une baber in unfere Lage fügen, fo gut ale es gebt, und hoffen, daß Gott es uns gelingen läßt, eine beffere Beimath ju finben, und bag Er une auch balb bie

Eltern guführt." Unterbeffen batte ber mit brei fraftigen Pferben befpannte Bagen icon ein betractliches Stud Weges gurudgelegt, baß felbft ber bobe Rirchthurm bes Dorfleine ihren Bliden entschwunden mar. wurde weiter nicht viel gefprochen und Bebes bing feinen eigenen Bebanten nach. Mittags murbe bei einem Brunnen im Balbe Balt gemacht, Die Thiere gefüttert und im Schatten einer Buche bas Dittagbrob genoffen. Babrenb nun bie Eltern im Schatten rafteten, liefen bie Rleinen im Balbe umber, um Blumen ju fuchen. Rachbem man etwa eine Stunde gerubt, murbe wieber angefpannt, und nun ginge wieber weiter, mitten burch einen iconen Buchenwald, ber mit feinem Laubbach ben Bagen gegen bie Sonnenftrablen fcupte, mabrend bie Boglein fich offenbar bemühten, mit ihren beiteren Beifen bie truben Webanten ber Reifenben gu verfcheuchen. Auch bie brei Rleinen, welche Die Urfache ber Diebergefdlagenheit ihrer Eltern noch nicht fannten, lebten in ber fle umgebenben Balbesiconheit gang auf, fo baß felbft bie Mutter fur einige Augenblide ihres Rummere vergaß und lacheln mußte, wenn fle über einen Begenftanb, ber ihnen in's Muge fiel, laut aufjauchzten.

Endlich brach ber Abend berein; bie Sonne fant binter bie Berge, Die Boglein witfderten ibr Abendlieb und erfrifdenbe Ruble fachelte ben Banberern Labung ju. Bei einem Bafthof wurde ju übernachten beichloffen. Die Pferbe murben abgefpannt und gefüttert, worauf man im Birthegimmer bas Abenbbrob, beftebend aus Rinberbraten, Rartoffeln und Brob, vergebrte und fich jur Rube begab. Doch lange noch blieb aller Golaf ben Augen fern und bie Gebanten eilten au bem ftillen Dorflein gurud, wo man bis nicht birect aus ber Taffe, fonbern aus bem ftillen Dorflein gurud, wo man bis einem Gaugerobre (Bombilla), welches jest fo gludlich und gufrieben gelebt, und man jest batte verlaffen muffen.

Dann wieber tamen bange Ahnungen von Gefahren und Befchwerben, Die ihnen möglicher Beife auf ber langen Reife begegnen tonnten, und raubten alle Rube. Ach! warum mußte man auch bie liebe Beimath verlaffen ? Warum tonnte man benn nicht gludlich und forgenfrei leben, ohne Eltern und Freunde verlaffen gu muffen? Diefe Fragen mogen wohl bie Bergen ber Reifenben bewegt baben, ale fle in ber Stube auf ber Spreu lagen ; benn bas Menfchenherg gleicht ber rubelofen Meereswoge, Die vom Binbe bin und her bewegt wirb, benn gleich ihr wallt und fcwantt es unablaffig balb bierber, balb borthin, vom Sturme bes 3weifels erfaßt. Endlich bammerte ber Morgen bee neuen Tages berauf, unb mit ibm tam neue Rube in's befummerte

Bir wollen uns auf ben Beg maden", fagte ber Mann, fich vom Lager erhebend und feine Samilie medenb. "Denn", fprach er, "wir wollen bie Dorgentuble benupen, bamit wir, wenn bie Mittagebipe beginnt brudent gu werben, ruben fonnen.

"berr Birth," manbte er fich an ben ingwifchen auch aufgestanbenen Eigenthumer, "bitte, bereiten fie une fo fonell ale möglich einen 3mbig, mabrent ich ben Bagen in Ordnung bringe."

Der Birth ging in Die Ruche, mabrenb ber Mann mit feinen Gobnen binauseilte, um Alles jur Beiterfahrt in Stand ju fegen. Balb erfcoll bie Stimme bes Birthes, bag bas Frubftud fertig fei, worauf fie in's Saus gurudtehrten und fich an ben Tifch festen. Rach genoffener Mablgeit wurde angespannt, und ale eben bie Morgensonne hinter ben Bergen emporftieg, feste fich ber Bagen langfam in Bewegung, um jeine Infaffen ihrer neuen Beimath entgegen gu führen.

Da es ben Lefer nur ermuben murbe, jeben Tag ber langen Reife einzeln zu befcreiben, verlaffen wir bie Reifenben bier und febren einftweilen in ibre Beimath gurud. Bir geben bie Baffe bes Dorfes binab und treten in ein geräumiges Bir treten in bie mit Bauernbaus. braunem Sols ausgetäfelte Stube. Sier figen zwei alte, ehrwurdige Leute offenbar in ein Befprach vertieft, benn man fcheint unfer Rommen gar nicht bemertt ju baben. Lafit uns naber treten, um ju erfahren, was fle fo Bichtiges zu verhanbeln baben.

"Bie es ihnen jest wohl geben mag ?" fagte eben ber Mann mit einem Geufger. Schon zwei Monate find verfloffen, feit fle une verließen, und noch baben fle une teinerlei Radrichten ju Theil merben

"Db es ihnen wirflich gelungen ift, eine zweite Beimath zu finben ?"

> Capitel II. Der Brief.

"Rach langem Barten Und bangem Doffen Ericeinet enblich 3m Elternhause Bon fernen Rinbern Der erfte Brief."

Babrent bie Beiben noch fo mit einanter rebeten, flopfte es. Der Mann öffnete und berein trat ber Briefbote, welcher ibm einen Brief überreichte. Rachbem er ben Boten abgefertigt und Diefer bas Bimmer verlaffen batte, öffnete er ibn und las :

"Samara, ben 15. August 1862. Geliebte Eltern und Gefchwifter!

36r werbet gewiß icon lange auf Radricht von une gewartet haben, benn wie ich Euch fenne, feib 3hr nicht unbefummert um bas Bobl ober Bebe Eurer Rinber. Run, Gott fei Dant fur Geinen gnabigen Schut, ben und Geine gutige Baterband auf ber langen Reife but ju Theil werben laffen. wir nach neunwochentlicher Sabrt hier in ber beutschen Unfteblung Samara angetommen. Da 3hr nun gewiß neugierig fein werbet, etwas Benaueres über bie weite Reife gu boren, fo will ich bier Die Bauptbegebenheiten folgen laffen.

Racbem wir nach Borgeigung unferes Paffes bie Grenge überfdritten batten, fuhren wir Tagelang burch bie Balber Ruffifd-Polere babin, mas naturlich recht angenehm mar, ba mir beständig im Schatten fahren tonnten. Rachte tonnten wir faft immer in Birthebaufern ein billiges Untertommen finben, mas uns recht gut gu Statten tam, ba es wegen ber Rachte berrichenben Ruble nicht gut möglich gewesen mare, im Freien gu cam-piren. Rach zweiwöchentlicher gludlicher Sabrt erreichten wir Bitomir; bier bielten wir une einen Tag lang auf, ba unfere Pferbe nothwendig ber Rube beburf-Rachbem mir biefe altpolnifche ten. Stadt in Augenschein genommen, fuhren wir nach eintägiger Raft wieber weiter.

Eines Abende famen wir an einen einfam gelegenen Birthebof. Der Beiper beefelben, ein wenig Bertrauen erme-

denber Mann, fragte nach unferem Begehr. ,,Bir find Reifenbe, welche bie Racht ereilt bat und wollen bei bir übernachten", fagte ich. "Run, fo feib willtommen, tommt ber-

ein", mar feine Erwiberung. Bir gingen nun mit ben vier Rleinen in's Saus, um bas Abenbeffen gu beftel-len, mabrent heinrich und Johann bie

Pferbe abspannten und beforgten. (Fortfepung folgt.)

Schwert und Pflug.

Ginft war ein Graf, fo geht bie Mar', Der fühlte, bag er fterbe; Die beiben Göhne rief er her, Bu theilen hab' und Erbe.

Rach einem Blug, nach einem Schwert Rief da ber alte Degen; Das brachten ihm die Söhne werth, Da gab er seinen Segen:

"Mein erster Sobn, mein stärkster Sproß, Du follst bas Schwert behalten, Die Berge mit bem ftolgen Schloß, Und aller Chren malten. Dod bir, nicht minber liebes Rinb,

Dir fei ber Bflug gegeben; Im Thal, wo ftille Gutten find, Dort magft bu friedlich leben. So ftarb ber lebensmube Greis,

Mis er fein Gut vergeben ; Die Gobne bielten bas Bebeif Treu burd ihr ganges Leben. Doch fprecht, was warb benn aus bem

Dem Schloffe und bem Rrieger? Bas ward benn aus bem ftillen Thal, Bas aus bem ftillen Pflüger? —

D, fragt nicht nach ber Sage Riel! Euch funben's rings die Gauen: Der Berg ift wuft, bas Schloß zerfiel, Das Schwert ift längst zerhauen.

Doch liegt bas Thal voll herrlichkeit Im lichten Sonnenschimmer, Da machft und reift es weit und breit; Man ehrt ben Pflug noch immer.

Vertilgung der Canada-Distel.

Dbzwar bie geringfte und fcmachtigfte unferer Difteln, ift bie Canaba-Diftel boch bie ichlimmfte unter ihnen. Gie wird bies burch bie unterirbifchen Auelaufer, welche, fobalb fle gur Oberfläche gelangen, neue Stengel treiben und ben von ihnen eingenommenen Plat bann für fich allein beanspruchen. Babrenb bie anberen Difteln vereinzelt bafteben, tritt bie Canaba- Diftel in Gruppen auf. Die ziemlich tief gebenben Ausläufer bleiben auch bann noch, wenn fie von bem Sauptstamm abgetrennt werben, langere Beit feimfähig. Dies ift es, mas bie Ausrottung Diefer Diftel febr erichwert.

Bor ungefahr acht Jahren entbedte ich jum erften Dale bie Canaba-Diftel auf meiner Farm. 3mei Stellen, etwa fünf Buf im Geviert, in einer meiner Biefen, maren von biefem laftigen Untraut eingenommen. Same, ben ber Binb berbeitrug, muß bort zwei ober brei Jahre juvor abgelageert worden und aufgegangen fein. Buerft versuchte ich ben Ginbringling mit Galg zu vernichten. Ber-nach wandte ich Roblenöl an. Allein im folgenben Jahre trieben bie Diftelftengel fo gabireich ale vorber ; fle mucherten fort, und im Berbft mar ber Umfreis, ber bie Stelle begrengte, weiter und breiter ge-worben. 3m nachften Jahr fuhr ich auf beibe Stellen je eine Labung Pferbemift, frifc aus bem Stall. Die Diftelftelle murbe 18 Boll tief mit bem Dift jugebedt. Damit ber auftrodnenbe Dift nicht vom Binbe fortgetrieben werbe, legte ich Mefte und Reifig barüber. Dies gefchab im Mai. 3m Juli fand ich, bag etliche Stengel burch ben Dift binburch gur Dberflache gebrungen waren. Diefe fonitt ich mit bem Tafchenmeffer weg. 3m September fledte ich ben Reifig in Brand und mit bem Reifig verbrannte auch ber Dunger. Mit ben Difteln mar es aus.

Bor funf Jahren fand ich auf meinen Beibegrunben eine Stelle, auf welcher ein Dupend Stengel ber Canaba-Diftel ihr Befen trieben. 3ch fcnitt fie alle bicht über ber Erbe ab. Später begab ich mich alle zwei bie brei Bochen nach ber Stelle und wo immer ein Erieb fich fichtbar machte, murbe er alfobalb entfernt. nächften Jahr fand fich bafelbft auch nicht einen Stengel mehr bavon vor. 3ch glaubte, Die Diftel fet vollftanbig vernichtet 3m Jahre 1885 tamen jebod rere Stengel jum Borfchein, benen ich auch aber gleich ben Garaus machte. Die Stelle befand fich in ber Rabe bes Pfabes, welcher vom Bobnbaufe nach meinen Rarpfenteichen führt. Daber tonnte ich ben Plas ohne Beitaufmanb unter Aufficht behalten. In 1886 mar d auch bort bas Unfraut los.

36 babe mabrgenommen, bag bie Canaba-Diftel auf fumpfigen Stellen nicht wohl forttommt. Sat Die von ber Diftel übermucherte Stelle eine folche Lage, bag ich aus einem Bache Baffer babin leiten lagt, fo burfte es ein Leichtes fein, bas Unfraut auf ber Stelle gu ertranten. hat biefer Ronig ber Untrauter bereits bas gange Gelb feiner Berrichaft unterworfen, fo bleibt mobl nichts Unberes übrig, ale bas gelb brach liegen gu laffen und es mabrend bee Sommere funf ober feche Mal umgupflugen, fo bag jebes Burgelden blosgeftellt wird und in ber Sonne verborrt. Giebt man ber Dieftel teine Belegenheit, Blatter ju treiben, fo muß fle ju Grunde geben. Die Blatter find bie Lungen ber Pflangen. Birb eine Pflange ihrer Blatter beraubt ober läßt man bei ihr feine Blatter auftommen, fo muß fle fterben, fo gewiß, ale bas Thier ftirbt, wenn bie Lunge ibm genommen wirb. D. R. Rern.

Shimereville, Da., [Beltbote.]

^{*)} Und ift biefes Sprüchwort in biefer Lefe-art befannt: "Berfprechen und Worthalten ift

Die Rundschau.

Grideint jeden Mittwod.

Preis 75 Cente per Jahr.

Alle Mittheilungen und Bechfelblatter für, fowie Briefe betreffs ber "Runb= foau" berfebe man mit folgenber Abreffe: Rundschau,

Elkhart, Indiana.

Elthart, 3nb., 2. Marg 1887.

Entered at the Post Office at Elkhart, Ind. as second class matter.

Der an anberer Stelle befindliche Brief einer freundlichen Leferin in Rugland ift für uns febr erfreulich und wünfchen wir, baß alle Lefer benfelben mit Aufmertfam= teit lefen. Diefe Dahnungen bezüglich bes Brieffcreibens an bie Bermanbten und Berichtens an bie "Runbichau" finb febr beherzigenswerth und mir hoffen, baß fie auf fruchtbaren Boben fallen werben. Die Befahr, baß ber geiftige Bertehr gwi= ichen ben Beichwiftern in Rugland und Umerita fo aufhort, wie ber swifden Deutschland und Rugland, ift alfo, wie bie liebe Freundin fcreibt, burch bie Runbichau" befeitigt. Diefe Unertennung freut une boppelt, weil fie aus Ruglanb tommt, wo unfer Blatt noch nicht gang fo gemurbigt wirb als es basfelbe verbient. Ferner giebt fie ben befähigteren Lefern, bie mit ber Feber umzugehen miffen, ben Rath, anftatt über bie einfachen Berichte in ber "Runbichau" ju fritifiren, lieber felbft etwas ju fchreiben. Diefen Rath wollen wir gang befonbers beträftigen, gu= mal ba wir ber Deinung find, baß gerabe biefe einfachen Berichte ungemein viel baju beitragen, Die Lefer in Rugland mit Lanb und Leuten in Amerita befannt ju machen, und Manchem wird bies vielleicht von Rugen fein, ber beute bie Doglichfeit. baß er auch einmal in Amerita fich eine neue Beimath grunden wirb, bestreitet. Dag nicht jeber Bericht in ber "Rund: fcau" fur alle Lefer intereffant ift, bas miffen wir. Bo aber in aller Belt giebt es eine Beitung, bie nur Gachen bringt, bie allen Lefern in gleichem Dage werthvoll finb ? Rirgenbs! Das befannte beutsche Spruchwort: "Man fann's nicht allen Leuten recht machen", gelangt eben auch bier gur Geltung. Ber einen Bericht für unintereffant balt, weil er von Jemanb gefdrieben murbe, ben ober beffen Familie er nicht perfonlich tennt, ber foll fich mit bem Gebanten tröften, bag ber Bericht von geiftlich mit ihm verwandten Leuten tommt, und wer mit einem folden Trofte nicht aufrieben ift, foll bebenten, bag viel. leicht viele Unbere gerabe burd bas erfreut finb, mas er far unintereffant balt. Schlieglich unferer lieben Freundin und noch vielen anderen Freunden in Rugland gur Radricht, baß bie Deutschen in Ame= rita viel mehr gur Erhaltung ber beutiden Sprace thun als Die Deutschen in irgend einem anberen Lanbe und wenn auch in manchen Wegenben bie beutiche Schule und beuticher Gottesbienft noch ein wenig bernachläffigt werben, fo ift boch bas Bert im Bange und gerabe teine Gefahr bor: banben, bag bie Deutschen in Amerita in naber Butunft ihr Deutschthum verlieren

Sinnfprüche.

Der ift ein Rarr, ber fic nimmt an. Bas er bod nicht vollbringen tann.

Der giebt nicht viel, wer fich erft viel be-Und, ftete an's Enbe bentenb, nie beginnt.

Behut' beine Bunge, bewahre bein Berg, So fparft bu ben Unbern und bir auch viel Schmerg.

Benn plöglich Unbeil an bich trat, Sei außer Saffung nicht gebracht; Du bift nicht mehrlos: Guter Rath Rommt über Racht.

Ce fdeinen bie Berge gu fdwanten, Benn Blipe bernieberfprub'n Und Tugend und Treue ju manten, Wenn Leibenfchaften glub'n.

Der Menfc fei niebrig ober groß, Dubfeligfeit ift Aller Los, Richt Gold giebt Glud, noch Rang, noch Pracht, Man ift, wogn bas berg une macht.

frauen-Stimmrecht in Kansas.

Bouverneur Martin von Ranfas bat bie Bill mit feiner Unterfdrift verfeben, welche ben Frauen von Ranfas bas Stimmrecht in flattifden Bablen verleiht. Go gang ficher icheint ber berr Bouvernenr fich bei Unterzeichnung biefes Beiberftimmrecht-Gefepes nicht gefühlt ju haben, benn er fucht feine Sandlungeweife mit bem Sinweis zu enticulbigen, es bandle fich gewiffermagen nur um einen Berfuch und wenn ber Berfuch fehlfchlage, tonne man bas Gefet ja immer noch wiberrufen-Biele Unbeil tonne es auf feinen Fall anrichten. Das ift ein wohlfeiler Eroft und beffer

ware es icon gewefen, wenn herr Mar-tin bem thorichten Befeg fein Beto entgegengefest batte. Und wenn er fich bie Mube gegeben unt an Orten, wo bas Beiberftimmrecht besteht, nach ben Birlungen fich erlundigt hatte, fo murbe er wohl zu einem Beto fich entichloffen Die Befürmorter bee Beiberftimmrechts haben 3. B. bisber ftets bas Territorium Bafbington als Beifpiel angeführt und auf Die guten Er-folge, die bas Befet bort haben follte, bingewiefen. Run lefen wir aber in ber Seattle Doft", bag biefe und abnliche gunftig lautende Berichte einfach ber Babrheit nicht entfprechen. Die "Doft" erflart ohne alle Umfcweife, man habe Das Frauenstimmrecht nun brei Jahre lang prufen tonnen und bie öffentliche Meinung verlange nunmehr immer lauter die Abschaffung bes Unfuges. Die Frauen wollen ebenfo wenig mehr etwas Davon miffen wie bie Manner und wenn es beute gu einer Boltsabstimmung tame, murbe bie gange Bevollerung, Manner und Frauen, gegen bas Beiberftimmrecht fich aussprechen. - [Germania.]

Ullerlei.

- Die ruffifche Mittelmeer. Flotte ift nach Japan beorbert worben, wo ber Czar ein großes Gefchwaber angufammeln gebentt.
- Sam Jones, ber Erwedungsprebiger, foll erflart haben, er glaube an einen bachlofen himmel und an eine bobenlofe Bolle. Dies Glaubenebefenntnig ift originell,
- 3m Frühling b. 3. foll versuche-weise, wie bie "Row. Br." berichtet, in ber Rrim, Gubrugl., eine Raffeepflangung angelegt werben.
- Der Berfuch mit bem Anbau neuer Pflangen im Rautafus fcbreitet ruftig fort. Laut Radrichten tautafifder Beitungen wird in ber Umgebung von Tiflis jest ber bie Chinarinbe liefernbe Baum ange pflanzt.
- Wie ruffifche Blatter berichten, wird bie Eröffnung ber Universität in Tomet (Bestilbirien), beren Gebaubelangft vollfommen fertig ift, im herbft erfolgen. Das Profefforen-Collegium ift bereits gebilbet, und fur bas erfte Studienjahr merben auf ber Univerfitat in Gibirien an 25-30 borer eingeschrieben fein.
- Nadrichten aus Arizona gufolge find immer noch nicht alle morbertichen Apaches eingefangen. 3mifchen Oputa und Buafaba in Merico bat eine aus fieben Inbianern bestebenbe Banbe eine reifenbe Familie angegriffen und einen ber Manner getöbtet und fcalpirt, einen anbern fdmer vermunbet.
- Bie ftart bie Einbildung oft mirtt, zeigt folgenber fall. Bor einigen Tagen folug fic ein bolgfäller in Daine mit ber Urt auf ben fuß und fab im Stiefel einen großen Schnitt. Ueberzeugt, daß er fich ben Juß abgeschlagen babe, seste er fich bin und brullte um hilfe. Als biese tam, sand sich, daß zwar Stiefel und Strumpf zerschnitten, die haut aber nicht einmal blutig geript mar.
- Gine große Colonie von Regern aus Rord-Carolina und Birginien man fpricht von 11,000 Perfonen - foll Die Abficht haben fich irgendwo in Datota auf Regierungeland niebergulaffen. Gin bezügliches Committee bat mit bem Abgeordneten bes Territorums Bifford berathichlagt und ift nach Datota unterwege, um einen geeigneten Plat auszu. fuchen.
- Bie aus Yantton, Datota, gemelbet wird, befürchtet man in folge bee ftarten Schneefalles in Diefem Binter perheerenbe Socfluthen. Indianer, welche in ben Miffouri-Rieberungen ju übermintern pflegen, haben ihre Belte abgebrochen und verlegen ihre Lager auf Die Bugel. Gie behaupten, bag ber Bafferftand im Diffouri in Diefem Jahre ungewöhnlich boch merben murbe.
- Der Gultan bat bem beiligen Stuble fundgeben laffen, bağ ber armenifch-tatholifche Patriard von Conftantinopel unterwege fei, um bem Papfte einen toftbaren Ring ju überbringen. Diefer Ring, an welchem feit bem Sommer 1885 gearbeitet wirb, foll ein mahres Prachtftud fein, ein fifcherring von feltener Größe und Schwere, im Mittelfelbe, in erhabener Arbeit, St. Peter mit einem Repe fifchenb

und rings um bas Bilb ein Rrang febr schönen und großer Diamanten. Ueber bie Bahl dieses Geschenkes wird Folgen-bes mitgetheilt: ber Delegat ber papftli-chen Gewalt in Constantinopel, Perugino Rotelli, ein Jugendfreund Leo XIII., sei im Juli 1885 vom Gultan befragt morben, welches Beichent Gr. beiligfeit ge-falle. "Ein Rreug", habe Bener hierauf unbebachtermeife ermibert. Durch ein Beiden bes Dolmetichere auf feinen Berftog aufmertfam gemacht, habe Rotelli etwas gezögert, worauf ber Sultan einwarf: "Bielleicht eine Tabatbofe?" Auf bie Gegenbemertung bes Delegaten, ber Papft fonupfe nicht, babe bierauf ber Gultan entschieden: "Run, ba werbe ich Gr. "beiligfeit" benn einen Ring fenben."

- Betreffe ber emporblubenben beutfchen Anfiedlung Dhioma im County Sillmore im füblichen Rebrasta wird ber "3ll. Staategig." von bort gefdrieben : "Auf bem Dlage, wo fruber nur ein einziges Gebäube mit ber Poftoffice ftanb, erhebt fich beute ein fcones Stantchen, welches ben Ramen Dbioma tragt. Es murbe erft Commer 1886 ausgelegt und beute bat es fcon über 200 Einwohner, und bereits find bie verschiedenften Beschäfte vertreten : zwei Schmieben, zwei Birth-fchaften, brei Groceries, ein Schnittmaarenladen, eine Apothete, zwei Banten, ein Bleifdergeschaft, ein Schuhmacher, ein Eisenwarenladen, brei bolg- und Roblenbofe, ein Getreibespeicher, eine Druderei u. f. w. Obiowa liegt im füblichen Theile von Rillmore County, ringe von blubenben Farmen umgeben, auf beren reichem Boben allerlei Getreibe, Dbft, Gras, Bemufe wohl gerathen. Diefe Begent ift eine Ebene unbbietet fur jeben Einwanberer eine fcone Belegenheit, fich eine gute Beimath ju grunben, wenn er bie nothigen Mittel baju bat, auch Arbeitsmuth und Ausdauer befitt. Man findet hier alle brei Meilen öffentliche Schulbaufer, in einzelnen wird fogar bie balbe Beit beutich unterrichtet. Es giebt bier auch beutiche Rirchen; in einer Umgegend von 55 Meilen befinden fich nicht weniger als 7, fdreibe fleben, beutiche Rirchen, mo Jebem freier Butritt gestattet wirb. Rurg, bier ift eine große beutiche Unftebelung, in welcher alle Lanbestheile Deutschlanbs vertreten finb."

Bemeinnütiges.

- Unfruchtbare Baume fruchtbar gu machen. Man macht um mehrere Mefte berum einige Ginschnitte mit bem Deffer. Die Rinbe gwifchen biefen Ginfcnitten nehme man inbeg nicht beraus, biefe eingefchnittenen 3meige werben aber balb gang vorzügliche, gute und viele Früchte tragen; fo beschneibe man im Commer bie Burgeln und man wirb bie Freube haben, icon im nachften Commer bie Baume nicht nur reichlich bluben, fonbern auch tragen gu feben.

- Alte bubner ertennt man an ben barten Sporen und ben rauben Schuppen an ben Sugen; ber untere Theil bes Schnabels ift fteif und unbiegjam, ber Ramm ift bid und rauh. Junge Suhner zeigen nur Anfänge von Sporen, Die Schuppen an ben Füßen find glangend, glatt und von frifder Farbe, Die Rrallen find gart und icharf, ber Unterschenfel ift weich und ber Ramm ift bunn und glatt. Alte Erut-bennen baben raube Schuppen an ben Rugen, Schwielen an ben Goblen, und lange ftarte Rrallen; eine junge Trut-benne zeigt in allen Puntten genau bas Begentheil. Alte Truthabne erfennt man an ben rauben Schuppen an ben Sugen und an ber vom Ropfe herabhangenben Bartquafte; bei jungeren Thieren fehlt bie leptere, und bie Bartlappen find garter. Alte Banfe haben raube Suge, ftarte Blugel, biden, ftarten, unbiegfamen Schnabel, grobere Febern und bide baut ; jungere Thiere erfennt man an ber Bartbeit ber baut unter ben Slugelfpipen. Alte Enten geigen Diefelben Mertmale mie bei ben Banfen; bet einer jungen Ente ift ber Schnabel im Berbaltniß gur Ropfbreite erheblich langer ale bei einer alten. Alte Tauben haben rothgefarbte Suge und es fehlen bie langen gelblichen Blaum-febern, welche im Befieber einer jungen Taube eingestreut fich vorfinden; eine junge Taube bat außerbem glatte ge-ichloffene gupe und eine blaffe garbung.

Telegraphische Machrichten.

Musland.

Deut f dlanb. - Berlin, 24. Feb. Die "Doft" fagt in einer Beipredung bes auswärtigen Einfluffes auf bie Bablen, Rufland habe bie weiteren enichelebenben Schrifte in feiner orientalischen Politist binausgeschoben; bas Blait erachtet ben frangofich-beutschen Rrieg balb für unvermeiblich, ob er aber unverzüglich benatiche mille Bienand. bato fir unvertietelt, bo ber aber niverjugtid beworftebe, wiffe Riemand. Bang Europa erwarte gelaffen ben Krieg, fei aber heute icon bamit zufrieden, bag bie Gefahr nicht größer ift, als sie in Wirklichkeit ift.

Berlin, 25. Geb. Wie bie Rolnifde Zeitung berichtet, find in ber Zeit vom 9. Januar bis jum 12. gebruar 1118 Bagenlabungen Baubolg über bie beutide Grenge nad Franfreid

Berlin, 26. Beb. Der fürft Alexander v. Battenberg leibet an ben Blattern.

Leipzig, 23. Feb. In Chemnip unb ber bortigen Umgegend treiben mormonifche Agenten ibr Unwefen und veranlaffen viele Leute gur Auswanderung nach Umerifa.

Deft er rei d-ll ng arn. — Deft, 21. Teb. Der halbamiliche "Pefter Lloyd" melbet : Defterreich bleibt bei seinem Entichusse, be Beiegung Bulgariene burch Rufland als unmittelbare Beraniassung jum Kriege anzuseben, fteben. Salls biese eintritt, wird es die Ruffen nicht in Aultarien fanden hart ma ei ihm für feine Bulgarien, fonbern bort, wo es ihm für feine Rriegführung am vertheilhafteften ericeint, an-

Bien, 21. Feb. Bie bas "Biener Fremben-Dien, 21. geb. Die das "Welener gremben-blatt" melbet beworben fich viele Bewohner von Elfaß Lothringen, welche in einem ausbrechen-ben Artiege zwischen Deutschland und Frankreich neutral zu bleiben wünschen, um bas öfter-reichische Bürgerrecht.

Sowei 3 .- Burid, 22. geb. Einem Telegramm aus ber Schweig jufolge werben in Belfort, Befancon und Lyon ungeheure Mengen von Lebensmitteln aufgespeichert.

Franfreid wurden beute Erbfige wahrgenommen und man erwartet jeben Augenblich eine Cataftrophe. Rigga, Cannes und Montone find balb verlaffen.

Paris, 25. Feb. "La france" macht Bou-langer barauf aufmertfam, bag Deutschland nach Des frangoniche Cavallerie Uniformen und Ticafos einführe und bie frangofiiden Ca-vallerie-Signule von ben Eruppen einüben laffe, um baburd bie Ausführung eines Danbftreiche ju erleichtern.

Belg ien. — Bruffel, 23. feb. In Ma-dienne-au-Pont find in dem Brifon'iden Balg-werte heute zwei riefige Sowungraber in Stide geplat, wodurch die gange Eifenbütte gerflort worden ift. 35 Arbeiter wurden mehr ober weniger fcmer verlett und brei von ihnen find bereits geftorben.

dereits gestorben.

It alie n.—Rom, 23. Feb. Deute Morgen um 9 Uhr wurben in Rigga zwei beftige Erdöße verspürt. Daufer schwankten, Mauern barften und in einzelnen fällen flürzten gebrechliche Mietbebäuler ein. Die Leute flürzten aus ihren Daufern und bankten auf ber Straße fniend Gott für ihre Rettung vom Tobe. Muswärtige Besucher ber Stabt wurden so febr erschert, daß sie schleuenigst abreisten. Biele Leute wurden von niederfallenden Trümmersftücken verurfach bab sie schlen im Gebirge ungeheuren Schaden verursacht baben.—Ein weitet ungeheuren Schaden verursacht baben.—Ein weitet und beftigeres Erdbeben hat Genua, Pavia, Lucia, Cuneo, Albissola, Porto Marizio, Onegli und Portomen um das Leben und fünfzehn wurden schwen und befonen um das Leben und fünfzehn wurden schwen und befonen um das Leben und fünfzehn wurden schwen verlest. fcmer verlegt.

Rom, 24. geb. Die beute Diorgen bier eingetroffenen Radrichten über bas gestrige Errbeben ergeben, bag bie von ihm angerichteten Berwüftungen beirächtlich erheblicher find, als anfänglich angenommen wurde. Me Ghimmften wurde bie genuessiche Kiviera betroffen. Ueber 1500 Menichen sind in jenem Begirfe um bas Leben gefommen. In bem auf einem Dugel belegenen Dorfe Bajarbo maren eine Menge Meniden nad ben erften Erbfigen in bie Rirde geflüchtet. Ale fpater ein beftigerer Erbftof erfolgte, fturgte bie Rirde ein, unb 300 Arbiog expoigie, purzie vie kritige ein, und soo Menschen wurden von den niederfallenden Trümmern erschlagen. Auf dem italienischen Toelle der Riviera sind die Berwüstungen von Eigenthum noch underechendar. Rom, 25, Keb. Amiliche Berlichte geden die Zahl der Berunglüdten auf 300 Todte oder Ber Berwundete in Bajardo, 250 Todte oder Berwundete in Nigan

wundete in Diano Marino, 50 Tobte in Diano Caftello, 30 Tobte in Caftellano, 50 Tobte unb 30 Berwundete in Buffano, 34 Tobte unb 37

John ber der Buffano, 34 Tobte und 37 Berwundete in der Proving Genua an. Man schäft die Jahl der Opter in der Proving Jorio Maurizo auf 750 Todte und 50 Berwundete.
London, 25. Keb. Aus Genua wird berichtet: Die Bevölferung drachte die vergangene Racht im Freien au; Biele flüchteten auf die im Dafen liegenden Schiffe und 2000 suchten mit disse der Eisendahnen das Beite. In einem daufe in Diano Marino wurde ein Bal abgebalten, als das Erdbeben eintrat. Das Daus flürzte ein und bie Tänger wurden erschlagen; ist lagen haufenweise unter den Trümmern. Unter vielen der zerstörten häuser befanden sich in den Kellern große mit Olivenöl gefüllte Behölter, welches zur Ausfuhr nach Frankreich oder Deutschland bestimmt war. Eine Abtbeilung Soldaten fand bei der Nuchtungung von Trümmerhausen einen Richter Namens Ross noch an Etden. Mährerd fie der Roji noch am Leben. Wahrend ise verjuchten, ifel ein Balken bernieder und ibbtete Ross; ein Solbat wurde babei verlest. Bereits haben 15,000 Menichen Rigga verlassen und bie Auswanderung bauert noch immer fort. Auf ber gangen Riviera find die Eisenbahnzuge von Flüchtlingen überfüllt.

Rufland. — Petereburg, 23. feb. Bie aus Barichau gemelbet wird, befürchtet man bort im Rriegefalle innere Unruben; Ruflanb fauft für Rechnung bes Militar-Etats unge-beure Mengen Getreibe und Dolg auf fürzefte Lieferungsfriften. Berlin, 24. Aeb. Aus Dorpat wird gemel-bet, daß der Czar barein gewilligt babe, die Universität dafelbst, welche für einen Mittel-

punft beutider Beftrebung gilt, eingeben ju

Afghaniftan .- Conbon, 19. Feb. Der Bouverneur von Afghanifd- Turfeftan hat vom Emir von Afghaniftan bie Rachricht erhalten, umir von urgganijan vie Nachricht erhalten, bag ruifische Officiere mit einer Compagnie bucharischer Reiter Bermessungen machen, um den Amu Darsa in der Gegend von Kulpah zu überbrücken, und bag ein Einmarsch der Russen zwischen Kundug und Balth droht.

In bien.—Calcutta, 21. Seb. Ein auffallend großer Indigo-Berbrauch in Amerika wird gemelbet; es find allein für dieses Land 10,000 Riften aufgefauft worden.— Die Königin hat ben Bicetonig von Indien, Lord Dufferin, beauftragt, ber Bevölferung ihren wärmften Danf für beren anläßlich ihres Jubliaums an ben Tag gelegte Anhänglichteit an fie ausaufprechen. fie auszufprechen.

China. - Lonbon, 24. Feb. Der Petinger Berichterftatter ber Times melbet, baß gegen bie bringenben Borftellungen bes frangoffichen Befanbten bas Daupt einer reichen driftlichen Bamilie in Se Munn hingerichtet worben ift. Er schilbert bie Lage ber Christen in ben Pro-Er fcilbert bie Lage ber Chriften in ben Pro-vingen Se-Tichuar und Runtischau als äußerft bebenflich und brangt auf die Absendung eines päpftlichen Legaten nach Pefing, um burch die Berabredung eines bestimmten vorläufigen Auswegs aus ben Streitigfeiten mit ben Ebriften fur beren Schup zu forgen und bem gegenwärtigen Juffand, weicher nur zu einer allgemeinen Ebriftenverfolgung und Abichlach-tung und zu Burgerfrieg führen fonne, ein Ende zu machen.

Cincinnati, 20. feb. Eine brutale That ift gestern Abend bier auf Mount Abams verübt worben. Die Tochter ber frau Matilba Barren fuhr ihr fleines Schwesterchen vor bem Dause bin und ber, als ein Betrunfener Ramens Edward Jerban vorbei taummelte und bas Bägelchen mitsammt bem Kinde in ben Ringtein ichmiß. Auf die Dilferuse bed entsetten Mabchen eilte die Mutter berbei und hob bas Kind auf, wobei sie einige Borte über die bas Rind auf, wobei fie einige Borte über die Robeit bes Menichen fallen ließ. Diefer ließ bie Frau bis auf einige Schritte an fich beranfommen und ichof ihr bann eine Rugel in die Bruft. Die Frau ift noch am Leben, boch gilt die Bunde für töbtlich.

Rew Jort, 20. Reb. Die Radricht, bag bas baus & Kraus & Co. in Mitwaufee ben Auftrag erhalten habe, für Rechnung ber beutschen Regierung 200,000 Bufpels Dafer zu unverzüglicher Lieferung nach Uniwerpen in Umerifa aufzufaufen, wird burch ben hiefigen Agenten ber firma, Louis J. Merfel, beftätigt. Bie man erfährt, ift bie Firma Robert Breberids & Co., Libertpftrage Ro. 22. in Freberick & Co., Libertpfiraße No. 22. in New Jorf, die haubtzwischenhändlerin, welche von ber beutichen Regierung nicht bloß mit dem Anfause von Dafer, sondern auch mit dem von Wats und rothem Binterweigen beauftragt ift. Gestern wurden bereits 25 dad Probehafer an den hauptlieferanten in Deutschland abgesender, Eigenthümlicher Besse wurde bie Corresponder in ber Schafe in bewahrt. fponbeng in ber Sache in frangofifder Gprache gefubrt.

Minneapolis, 25. Beb. Das Bucht-haus zu Siour galls in Datota ift beute Bor-mittag zum Ibeil abgebrannt. In bem Ge-bäube befanben fich gegen 100 Straftinge, bie je-boch fammtlich in Sicherheit gebracht wurden.

Rem Jorf, 25. Reb. 3m Often hat ein fo farter Schneefall ftattgefunden, bag ber Eifenbahnverkehr in's Stoden gerathen ift Der nad Beften fahrenbe Pofting ber Bofton und Cowell-Bahn mußte Donnerstag Abend um Reun in Gt. Johnsbury, Bt., liegen bleiben, um bie Raumung bes verfoneiten Geleifes ab-guwarten, welches westlich von bort auf einer fünfzehn Meilen langen Strede fünf bis zwangig fuß bod mit Sonee bebedt fein foll.

Marftbericht.

25. Sebruar 1887.

Chicago.

Chicago.

Sommerweigen, Ro. 2, 74—76&c; Rorn, Ro. 2, 34—35&c; Dafer, Ro. 2, 23&1 Roggen, Ro. 2, 54c; Gerfte, Ro. 2, 50—52c; Riete, \$11.50—12.50 per Tonne. — Biehmarft: Stiere, \$3.35—5.30; Rühe, \$1.75—4.00; Shlachtfälber, \$3.50—7.00; Miloftübe, \$20.00—45.00 per Ropf; Schweine, ichwere, \$5.35—5.75; leichte, \$4.75—5.45; Schafte, \$3.50—5.00; Lämmer, \$4.75—6.00.— Butter: Creamery, 20—25&c; Dairy, 15—20c.—Eier: friiche, 15c.—Geflügel: Truthühner, 8—9c; Dühner, 8—9c; Dühner, 8—9c; Dühner, 10—11c; Gänfe, 7—8&c.— febern: von lebenben Gänfen, 40c; von Enten 24—28c; von Dühnern, troden gerupft, 2c.— Kartoffeln: 48—52c per Bulbel.—Deu: Timothy, Ro. 1, \$9.50—10.00; Ro. 2, \$8.50—9.50; Prärie, Ro. 1, \$6.00—6.50.—Samen: Klee, Ro. 1, \$4.55—4.60; Timothy, Ro. 1, \$1.04.

Dilmaufee.

Milwauke.

Weizen, Wo. 2, 78½c; Korn, 35½—36½c; Dafer, 28½—31½c; Roggen, 56½c; Gerfte, 51½c.—Biehmarkt: Sitere, \$3.25—4.65; Kübe, \$2.00—3.25; Kälber, \$3.00—5.50; Wildelühe, \$20.00—30.00 per Kopf; Schweine, \$5.25—5.55; leichte, \$4.95—5.40; Schafe, 2.75—4.50; Lämmer, \$3.75—4.75.—Butter: Creamery, 18—26c; Dairy, 11—20c.—Gier: frijde, 16c.—Rartoffeln, 50—60 per Bu.—Samen: Klee, \$5.00—5.15; Limothy, \$2.05—2.15; Flache, \$1.03—1.04c.—Bolle: gewaschene, 28—32c; ungewaschene, 18—25c.

Ranfas City.

Beigen, Ro. 2, 69c; Korn, Ro. 2, 29c; Dafer, 264c. — Blebmartt: Stiere, \$3.50 —4.40; Kühe, \$2.25—3.40; Schweine, \$4.30 —5.35; Schafe, \$2.25—3.50.



Leber: und Magenleiden. Unftreitig bas beste Mittel. Breis, 50 Cents ober fünf Rlaschen \$2.00; in allen Apotheten zu haben. Für \$5.00 werben zwölf Flaschen to fien frei versanbt.



Bruft, Lungen u. der Rehle, Rur in Driginal-Badeten. Breis, 25 Cents. In allen Apotheten ju baben, ober wird nach Empfang bes Betrages frei verfanbt. Man abreffire:

The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Marplanb.



bas einzige Dauptingredienz beffelben aus Bicarbonat von Soba
besteht. Ein Theelössel von von
ber "Arm und Dammer" Marte
Coba oder Saleratus mit jaurer
Mich vermischt ist gleich vier Theelösseln voll vom beine Backpulver, dabet zwanzigmal billiger
und außerben viel gefunder, da
es keine giftigen Gubkanzen, wie
Maun, Terra alsa u. f. w., wovon viele Bachvulver gemach sind,
enthält. Michoritsskafter und
Landvirtse sollten nur die "Arm
& Hammer" Marte zum Keinisgen und Sauber-und Frischalten
ber Michylannen anwenden.

Brobire unfere Concentrirte Salgioba in Badden. Groftes 5 Cts. Badden und beftes Bafdpulver im Martt.

SODA OR SALERATUS

Frang Epp, Galficab, Barbey Co., Ranfas, macht befannt, bağ bei ibm mehrere Gorten auslänbifche und biefige Weinftoche, bem biefigen Clima angemessen und ausgezeichnete Erauben tragend, ju haben find. Sorten, vier Tage früher als der Concord, und Sorten, die

am Stod bangen laffen fann, bis ber man am Stoa hangen lagen tann, Die der Kroft einritt, ohne daß es ibnen schabet.

3wergäpfel- und Zwergbirnbäume, frübe und späte hochstämmige Aepfel- und Birnbäume, beredelte Kirschen u. f. wo. find bei Ihm zu mäßigen Preisen schon jest zu baben. Um zahlreiche Kunbichaft und Bestellungen bittet ergebenst

Särge

Frang Epp.

halte ich von ben einfachften bis ju ben faft beften Sorten in gröfter Auswahl ftets auf Lager und vertaufe fie billiger als fonftwo. Dan übergeuge fich! Möbel aller Art ftets an Danb. Preise mäßig.

7-10 '87. 3. Sudermann, Lehigh, Ran-

Zur Rachricht

benen, bie es angeht, moge bienen, bag mir Gelder

angeboten find, unter ben gewöhnlichen Bebingungen auf Grundeigenthum gu verleis ben. Näheres bei mir zu erfragen. Auch wer

Land zu faufen wünfcht, moge bei mir porfprechen, inbem ich mehrere Parcellen nachweifen fann.

Graebenft, John Jangen.

Mountain Lafe, Minn. 3-7,'87.

Geld! Gine Menigfeit!

36 Unterzeichneter bin bereit, auf Grunbeigenthum Gelb auszuleiben, fo billig ale 3hr es in irgenb einem Bantgefcaft betommen tonnt. — Deine Baren finb beute noch eben fo billig, ale in anberen Stores, und labe ich alle Frounde ein, mich mit ihrer Runbicaft ju beehren. Gur bieberige Runbicaft freundlich bantent, zeichnet fich achtungsvoll

John Schroeber, 50.'86-23.'87. Mountain Late, Minn

Die in ihrer gangen Reinheit von mir gubereiteten Eranthematischen Seilmittel

(aud Baunscheibtismus genannt) nur einzig allein echt und heilbringend ju erhal-John Linden. Special Arat ber eranthematischen heilmethobe, Letter Drawer 271. Cloveland, Ohio, Office und Wohnung, 414 Prospect Straße.

vergoldeten Nadeln, da Maco Oleum und ein Lebrbuch, 14te Auflage, nebft Unbang bae Auge und bae Obr, beren Rrantbeiten und beilung burd bie erantematifde Beilmethobe, \$8.00 Portofret \$8.50 Preis für ein einzelnes Flacon Oleum \$1.50 Portofret \$1.75

Erläuternbe Circulare frei. Dan bute fic vor Falfdungen und falfden Propheten.

Sekt Euch doch gefälligh mit ben unterzeichneten Agenten ber bewährten Baltimore-Linie bes Morbbeutschen Llopd in Berbindung, wenn 36r bequem und billig nach brüben reisen, ober Berwandte aus ber alten Deimath fommen laffen nnb benfelben eine gute

und fichere Ueberfahrt verschaffen wollt. rühmlichft befannten Doft - Dampfer bes Morddentichen flond fabren regelmäßig, wodentlich gwifden

Bremen und Baltimore und nehmen Paffagiere ju febr billigen Preifen. Bute Berpflegung! Größtmöglichfte Giderheit!

Cajute 860. Rundreife \$100. Außerorbentlich billige Zwischenbecte-Raten. Din Louriffen und Einwanderer bietet biefe Linie eine vorzügliche Gelegendeit gur Ueberfahrt: Billige Eisenbahrfahrt von und nach dem Westen. Bollfandiger Echut vor Uebervortheilung in Bremen, auf See und in Baltimore. Einwanderer steigen vom Dampfichiff unmittelbar in die bereiftstenden Eisenbahnwagen. Dolmetfeber begleiten bie Dahmagen. Dolmetfcher begleiten bie Ein-wanderer auf ber Reife nach bem Beften. Bis Ende 1885 murben mit Llopd-Dampfern

1,310,266 Paffagiere gludlich über ben Decan beforbert, gewiß ein gutes Beugniß fur Die Beliebtheit biefer Linie. M. Edumacher & Co., General-Agenten,

Dber : John &. Bunt, Elfhart, 3nb. 13'86-14'87

Alexander Stieda, Duchhandlung, in Riga, Ede Der Gunber: u. Marftallftrage,

empfiehlt fich gur prompten Lieferung jebes literarifchen Bedarfes. Das vorhandene große Lager aus allen Bif-fenichaften ermöglicht, jeben Auftrag fofort ober in furgefter Beit ju effectuiren.

Das Pferd.

Ein Buch für bas Bolf. Enthalt bie practifden Erfahrungen nach jeber Richtung bin, bie ein Dufichmieb in fiebenunbbreißigfabriger Erein Dussimmieb in siebenundbreitzigigtviger Erfabrung gesammelt, sowie manches Bissenswerthe über Pferbe und wie bieselben behandelt, beschlagen und gewartet werden missen ziehe einer Angabl Recepte, welche ber Berkasser seit Jahren gebraucht und für Pferbe und Menschen gut gefunden hat, von B. Vit der. Diese Buch enthält noch einen Anhang, in welchem eine Geschichte bes Pferbes gegeben wird, nebst Anweisungen über die Erziehung bes Pferbes, das Alter bes Pferbes u. f. w. Dieses Buch einden mir portörer an fragnd eine Abreile fenden wir portofrei an irgend eine Abreffe gegen Einsendung von 75 Cents.

MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

!! Ralender!! Kunks Familien-Kalender für 1887.

Diefer schöne Kalender ift im Buchstore der Wenno-nite Publishing Co., Elkhart, Ind., m solgenden Breisen zu baden: 1 Exemplare 8 Eents; 2 Exemplare 15 Eents; 4 Exemplare 25 Eents; 1 Dugend 00 Cents; 22 Exemplare \$1.00. Obige alle portofrei. 100 Exemplare per Expres \$3.75; ein Groß (144 Stidt) der Expres \$5.00. Wenn sie der Expres verfandt wer-den, sind die liebersendungskosten vom Känser zu be-ablen.

den, find die dereksparanden gebendt, angestüllt mit Dieser Kalenber ist schöff, enthält schöne Inustitatione, und ist in jeber Beziedung ein vortressische Kalenber, der in jeber Familie Engang sind poste, Mennonite Pud. Co., Elkhart, Ind.

Shulbücher!

AB C:Bücher.

B. Eby, 160 Geiten

Lesebücher.

50c Schulen 50c Drittes Leiebuch, revibirt (C. B.), für amerikanifche Schulen 75c Biertes Lefebuch (C. B.). \$1.00

Grammatifen.

Deffar's fleine beutiche Sprad- und Recht-35c fdreibidule

Borfchriften für den Unterricht im Schönfdreiben.

Diefelben find methobifd georbnet, unb in amei Deften, je awolf Seiten enthaltend, berausgegeben ; jede Seite enthalt lechs Borschriften, beibe Defte ausammen also 144 Borschriften, beibe Defte gusammen also 144 Borschriften, Das erfte Deft eignet sich für Anfänger, bas zweite für Borgeichrittene. Preis per Deft 25 Cto.—Auf Pappenbedel aufgezogen 25 Cto. per Dupenb Borschriften.

Schönschreibhefte

(lateinifde Schrift.) Ro. 1, 2, 3, 4, 5. Per Stud 8c Per Dupenb 60c

Rechenbücher.

Rechenfibel (Erlenfötter) für Anfanger 15c Bitter's practifches Rechenbuch für bie nteren Claffen ... 50 oberen Glaffen

MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind. Bibeln. Bibeln. Bibeln.

Bir haben flete von ben foonften und beften Bibein im Borraib. Wir wlinichen noch einige zwerfäffige Bersonen in verschiedenen Wegenden, die sich dem Ber-chauf biefer Bibein, wie auch des Mattyrer-Spiegels und Menno Simon's vollftändige Werte widmen wollen. Man fann ich dentrich während des Winter-Plonate einen schönen Berbienk fichern. Um fernere Auskunft wende man sich an die

Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind

Biblifde Gefdichten

Alten und Menen Ceftaments, burd Bibelfprude und jablreide Ertlarungen er:

lautert. Erfte Muflage. herausgegeben von ber Mennonitifden Berlagehanblung Gifhart, 3nd., 1881.

Der Breis biefes Buches beträgt

40 Cents portofrei.

37 größern Bartien bezogen, behufs Ginführung in die Schulen, mird angemeffener Rabatt erlaubt. Beftellungen abreffire man

MENNONITE PUB. Co., Elkhart, Ind.

Bücher! Bücher!

Martprefpiegel von L. J. van Braght, Menno Simon's vollständige Berte, Diets rich Philip's Endiridion, Bibeln, Testa-mente, Gesangbücher, Erbauungsbücher, wie auch Schulbücher aller Art und Junt's Familientalender, für die Breitegrade von Manitoda besonders berechnet, sind zu ha-ben bei PETER L. DUECK, Hochstadt, Manitoba.

Gesangbücher

find bei mir ju folgenben Breifen gu haben : Rebereindand mit Ramen, Futteral und gelsbem Schnitt 181.80
Ohne Namen 1.65
Boll Morocco, fein gebunden 3.50

Much alle anberen Bucher ber Mennonite Bubl. Co., wie Marthrerspiegel von L. J. van Braght, Menno Simon's vollstans dige Berte, Dietrich Philip's Endiribion, Bibeln, Testamente, Gefangbücher, Ersbauungsbücher, wie auch Schulbücher aller und Funt's Familien=Ralenber, für bie Breitegrabe von Manitoba befonbers berechnet, tonnen burch mich bezogen wer-

Ferner made ich meinen werthen Runben noch befannt, baß eine Sendung bon Bibeln und anderen Buchern aus Deutschland für mich unterwegs ift und balbigft eintreffen wirb. PETER WIENSS,
(Pembina) Reinland, Manitoba.

Wunschumschläge.

Bir haben biefes Jahr eine prachtvolle Auswahl bon Bunschumschlägen, die wir portofret au folgenben Preisen au frigend eine Abresse nach dem Empfang bes betreffenden Betrages senden: Rufter F. Mit Bilbern auf ber erften und lesten Geite, verfofebene Mufter.

Weiter F. Mit Silvern auf der ersten und letzen Seite, verschiedene Muster.

Ber Stild 3.4

Ber Dutend (12 Stild), .30

Mitr Ho Sitid \$1.00

Wusker G. Startes Vapier, schöner harbendruf, colorite Vilver und Sprilche.

Ber Stild 3.40

Brukerd (12 Stild), .40

Hit 40 Stild \$1.00

Wusker H. Heines farbiges Papier, sehr kart, mit gepressen Goldbruck auf der ersten und letzten Seite, sowie mit Sprilchen auf der ersten Witten Seite.

Ber Stild 3.60

Wusker K. Heines farbiges Papier, sehr fart, gebreit und Plumensträuse auf der ersten und letzten Seite.

Ber Stild 3.50

Wusker K. Feines farbiges Papier, sehr fart, gebreit und Viumensträuse auf der ersten und letzten Seite.

Ber Stild 3.50

Wusker L. Ertra seitens und kartes Papier mit geprestem Woldbrud und Blumensträusen zu. auf der ersten und letzten Seite.

Ber Stild 3.10

Wusker L. Ertra seitens und kartes Papier mit geprestem Woldbrud und Blumensträusen zu. auf der ersten und letzten Seite.

Ber Stild 31.00

Ber Dupenb (12 Stild) 3 Dupenb (36 Stild)

Unliniirtes Schreibpapier.

MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

Mennonitische

Rundschau.

Gine Bochentiche Beitung für nur 78 Cente bas Jahr.

Beftellungen tonnen mit feber Rummer anfangen und find zu abreffiren an bie MENNONITE PUBLISHING CO., ELEHART, Ind.

Die "Runbidau" bat fich bie Aufgabe ge-Die "Runbicau" bat fich bie Aufgabe gefeltt, aus allen mennonitischen Areisen über jatale und firchliche Berbältnisse in unparteisscher Beise Rachrichten zu bringen. Gleichzeitig wird auch bem Belebrenben und Unterhaltenben bie gebührenbe Rückscheigeschenft, wie auch bie Tagesereignisse in gebrängter Rürze zur Sprache fommen. Bäbrend ben Kirchenblättern als Organen einzelner mennonitischen Abtbeilungen burch Babrung einzelner Eigentbimlichfeiten eine allgemeine Berbreitung unmöglich gemacht wird, ift es bas Borrecht ber "Runbichau" sich einer mehr ober weniger fräftigen Unterflützung sämmtlicher Mennoniten zu erichau" fich einer mehr ober weniger fraftigen Unterflügung sammtlicher Mennoniten zu erfreuen, was bie Berausgeber um so mehr von ber Nothwendigseit einer allgem einen men no niti den Zeitung überzeugt. Diese ins Leben zu rufen und von Jahr zu Jahr zu vervollsommenen, bot manche Schwierigkeiten, zumal ber Preis febr niedrig gestellt werben mußte. Gegenwärtig jedoch find die Aussichen mußten wofür wir nächt Gott allen unfern Gennern aufs Wärmste danfen.

Die Redaltion wird fich auch in Zufunft gewillendigt bestelligen, ieder Abtheilung unferes

wiffenhaft befleißigen, jeber Abtheilung unferes Bolfes gerecht gu werben. Mittheilungen für bas Blatt find febr erwunicht, benn nur bie Original-Correfpondengen von ben vericiebe-nen Plagen ermöglichen es bem Ebitor bie Auf-gabe ber "Runbichau" ju lofen.

Die Berausgeber.

Der Berold der Wahrheit.

Eine religiofe halbmonatlich Beitfdrift, ben Intereffen ber Mennoni ten-Gemeinbe gewibmet, und nach Erlauterung evangelifder Babrbeit, fowie ber Beforberung einer heilfamen Gottesfurcht unter allen Rlaffen ftrebenb, in beutider und englifder Sprace und foftet bas Jahr, in Borausbezahlung

Ein Blatt in einer biefer Sprachen \$1.00 Deutiche u. engl. Ausgabe gusammen 1.50 Die Subscribenten belieben ausbrudlich ju bemerten, ob fie bie beutiche ober englifche Musgabe munichen. Dufter-Eremplare werben unenigelilich ju-

gefantt.
MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind.

Der Chriftlige Jugenbfreund,

eine monatliche, icon gebrudte, illuftrirte Rin-bergeitung, bod auch belehrenb für bie reifere berzeitung, bod auch belebrend für die reifere Jugend, wird redigirt von M. D. Benger, und berausgegeben von der Menn. Publ. Co., Elfbart, Ind. Einzelne Exemplare loften per Jahr 25 Cents; fünf Fremplare an eine Abreffe \$1.00. Sonntagschulen, die eine größere Partie beziehen, erdalten das Blatt für 10 Cents per Jahr, ober fünf Cents per Dalbsahr. Probenummern werden frei zugesandt.

MENNONITE PUBLISHING CO.

Bilberkarten.

Beifolgend legen wir unferen Lefern ein an-berweitiges Bergeichniß unferer neuen Auswahl von Bilberfarten vor. Alle biefe Bilber wurde forgalitig audgewählt und find icone paffenbe Beichente für Kinder fowohl, wie für altere Leute. Ro. A-25 Rarten im Badet 25 Cts.

-25 " " 25 E-10 F-10 L-10 M-25 "422—25 "449—50 " 54—96 Tidets ", .25 . . 25 467a-96 " " " 25 " Ein Mufter-Badet, enthaltenb eine

Rarte von jeber ber oben angegebenen Sorten, wird nach Empfang von 25 Cents frei jugefandt. Aus biefen Muftertarten tann man genau feben, wie jebe Art ift, und fich bann mas am beften paßt ober gefällt auswählen und beftellen.

MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind. Bilderkarten.

Für 10 Cts. berfenben wir bier Dufter on unferen Bilberfarten, bon benen man fich bann bie am besten paffenbe Gorte ausmablen und die Beftellung einjenden tann. Die Breife find wie folat:

Ro. 1715... 25 Rarten \$1.50; 50 \$2.50 "6780... 25 " 1.25; 50 2.00 "1215... 25 " .75; 50 1.25 "1211... 25 " .75; 50 1.25 Sn biefen Preisen ift bas Darausbruden

bes Ramens und eines fleinen Berfes mit inbegriffen.
N. B. Bir bruden nicht weniger als 25 Stud mit ein und bemfelben Ramen

und Berg. MENNONITE PUBLISHING Co., Elkhart, Ind.

Conntagidul=Bücher. Fragebuch für Anfängerclaffen. Eine Reibe von Lectionen für ben religiblen Unterricht ber Jugend in ber Conntag-Fragebuch für mittlere Claffen. Gine Reibe von Lectionen für ben religiöfen Unterricht ber Jugenb in ber Sonntag-

Fragebuch für Bibelclaffen.

Dige brei Fragebicher find gusammengestellt in ir agen und Antworten von einem Committee iit der Gutheitung und unter ber Leitung der Bischof er mennonitischen Conseenz von Lancaster Co., Ba., nd gedruckt im Menn. Berlagsbaus, Elthart, Ind. MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

Das Gefangbuch.

Die neue Auflage bes Befangbuches (726 Lieber), im Gebrauch ber von Russans einge-wanderten Mennoniten, von ber Mennonite Publishing Co., Elfbart, Ind., berausgegeben, ift auf feines, weißes Papier elegant gebruckt und baber ein viel schönerer und bunnerer Band als die erste Auslage; es ist gut und bauerhaft gebunden und ist in verschiebenen Einbandbecken zu solgenden Preisen zu haben: Einfacher Leberband mit gelbem Schnitt,...\$1.50

Terfelbe, mit Hutteral und Namen, 1.60
Derfelbe, mit Gulteral und Namen, 1.75
Derfelbe, mit Golbschnitt und Golbrand, Hutteral und Namen, 2.25
Boll Worocco, mit Golbschnitt, Goldver-

gierung auf bem Dedel, Futteral unb Ramen, 3.50 Bitte Ramen, Poftamt, fowie auch bie Gifenbabn-Station ober die Erpreß-Office, wo bie Bucher hingefandt werben follen, beutlich angu-

MENNONITE PUBLISHING CO.,

TIME TABLE. Lake Shore & Mich. South. R. R.

Passenger trains after Nov. 14th, 1886, depart at Elkhart as follows, new standard time, which is 28 minutes slower than Columbus time:

Way Freight 4.10

No. 1 takes Accom car from Elkhart for intermediate points to Chicago. GOING RAST—MAIN LINE, leaves.
12, Night Express............ 3.30 A. M.

GOING EAST -AIR LINE, leaves.
No. 2, Special New York Ex... 12.45 P. M

Grand Rapids Express.........12.40 P. M. No. 25, Michigan Accom....... 2.50

At Adrian for Monroe, Detroit and Jackson. At White Pigeon for Three Rivers, Kalamazoo and Allegan. At Detroit with Grand Trunk Railroad for Sarnia, Montreal, Quebec, Portland, &c. At Salem Crossing, with trains for Lafayette, New Albany, &c. At Chicago for all points West and South.

Tickets can be obtained for all prominent points between Boston and San Francisco.

W. P. Johnson, Gen. Pass. Ag't, Chicago, P. P. Wright, Gen. Sup., Cleveland, Ohio.

Landfurten! Landfarten! in Budform mit biegfamen Deden.

25 Cents per Stück.

Eisenbahn- und Township-Karten von labama Artanjas Illinois Iowa Loufiana Minnefota Miffouri Rebrasta

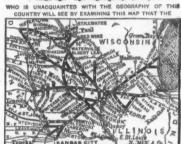
Montana Rebrasta Redudda
Chito
Cenesse Dhio
Cenesse Chies Chito
Chise Chies Chies Chies
Chise Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies Chies
Chies Chies Chies
Chies Chies Chies
Chies Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies Chies
Chies
Chies Chies
Chies
Chies
Chies
Chies
Chies
Chies
Chies
Chies
Ch

", ", ", Basington Eeritorium.
", ", ", Bbsoming Territorium.
", ", ", Bbsoming Territorium. Miniatur-Rarten ber Belt. Eifenbahn- und County-Rarte von Georgia.

Den oben angestührten Karten ist ein Berzeichnis aller Kamen ber Bostämter in den betressenden Staaten, die Einwohnerzahl der Städte, Towns und Billages beige-sting der betressen für 25 Cents portosrei an trgend eine Abresse gefandt.

Pilger: Lieder.

Dies ift ber Titel eines beutschen Belang-buches mit Roten, welches für Sonntagidulen sehr geeignet ift. — Es ist 191 Seiten ftart und enthält 238 Lieber, von benen 180 in Musif ge-set, sind und ist in steife Eindandbeden gebun-ben. — Preis: einzelne Eremplare 35 Cents; per Dupend \$3.60 portofrei, ober \$3.00 per Express, die Expressiosen sind vom Empfänger un trages. Bu haben fie ber ju trages. Bu haben bei ber MENNONITE PUB. CO., ELKHABT, Ind.



CHICACO, ROCK ISLAND & PACIFIC RAILWAY cipal lines East of Chicago, and continuous lines at terminal points West, Northwest and Southwest, is the which invites and facilitates travel and traffic in sither direction between the Atlantic and Pacific.

The Rock Island main line and branches include Chicago, Jolide, Ottawa, La Salle, Peoria, Genesce, Moline and Rock Island, in Illinois; Davenport, Muscatino, Washington, Fairheld, Ottamwa, Oskaloosa, West Libland, Chicago, Colden, Fairheld, Cittumwa, Oskaloosa, West Liblandic, Knoxville, Audubon, Harlan, Guthrie Centre and Council Bluffs, in Iowa; Gallatin, Trenton, St. Joseph, Camoron and Kansas City, in Missouri; Loavenworth and Atchico, in Kansas; Albert Lea, Minneapolis and St. Faul, in Minnesota; Waterdown, in Dakota, and Hundreis of Intermediate cities, towns and Yillages.

The Great Rock Island Route
The Great Rock Island Route
Guarantees Speed, Comfort and Safety to those who
travel over it. Its roadbed is thoroughly balinsted. Its
rack is of heavy steel. Its bridges are soil attructures
skill can make it. It has all the safety appliances that
mechanical genius has invented and experience proved
valuable. Its practical operation is conservative and
methodical-its discipline strict and exacting. The luxtury of its passenger accommodations is unequaled in
the West—unsurpassed in the word.
It was a surprised to the control of the control of the providing the control of the providing the control of the providing the control of the control of

The Famous Albert Lea Route The Famous Albert Lea Route
Is the direct, favorite line between Chicago and Minneapolia and St. Paul. Over this route solid Fast Express
Trains run daily to the summer resorts, picturesque
localities and hunting and flabing grounds of lows and
interior Dakota are reached via Watertown. A short,
dealrable route, via Seneca and Kankakeo, offers suprior inducements to travelers between Cincinnati, Indianapolis, Lafayette and Council Bluffs, St. Joseph,
Faul and intermediate points. All classes of patrons,
especially families, ladies and children, receive from
officials and employee of Rock Island trains protoction,
respectful coursely and kindly attention.
Ticket Offices in the United States and Canada—or any
desired information, address,
R. R. CABLE,

R. R. CABLE, Freit & Gen'l M'g'r, CHIIGAGO. E. ST. JOHN,

Passage : Scheine bon und nach

hamburg, Bremen, Antwerpen, Siverpool, Sothenburg, Notterdam, Amfterdam und allen europäischen Säfen, zu den

hen Safen, zu von.
billigften Preifen.
aben bei I. F. Funt,
Elfbart, Ind. Bu haben bei

Norddeutscher Llond.

Dew York und Bremen,

bia Couthampton, vermittelft ber eleganten und beliebten Poft-Dampfichtffe von 7000 Connen und 8000 Pferbetraft. Eiber, Werra, Redar, Elbe, Fulba, Donau, Rhein, Main. Sabeburg, Dber. Galier. Ben. Berber.

Die Expeditionstage find wie folgt fefigefeht: Bon Bremen jeben Sonnabend und Mittwod. Bon Rew Bort jeben Wittwod und Sonnab Bon Rem port jeben Wittwoch und Sonnabend.
Die Reife ber Schnelldampfer von Rew York nach Bremen bauert neun Tage. Paffagiere erreichen mit ben Schnelldampfern des Nordsbeutschen Lloyd Deutschland in bedeutend fürzerer Zeit als mit anderen Linien.

anderen Linien.
Bis Enbe 1886 wurben mit Lloyd-Dampfern 1,610,332 Paffagiere glüdlich über ben Dcean beforbert.

Wegen billiger Dureveise vom Innern Ruslands via Bremen und New Hort nach ben Staaten Kansas, Rebrasta, Iowa, Minnesota, Datota, Wisconfin wende wan fich an bie Agenten David Gonnz, Haistend, Kan. W. STADELMANN, Plattsmouth, Nebr. P. J. HAASSEN, STEVENSON & STUEFER, West Point, " L. SCHAUMANN, Wisner, OTTO MAGENAU, Fremont,

JOHN TORBECK, TEGUMSEH,
A. C. ZIEMER, Lincoln,
JOHN JANZEN, Mountain Lake, Minn. JOHN F. FUNK, Elkhart, Ind.

Delrigs & Co. General Agenten, 2 Bowling Green, Rew Port. 5. Clausenius & Co., General Bestern Agents, 2 S. Clart St., Chicago.